

Jeneſte Nachrichten

Anzeigen-Preis:
Die einpolige Seite 15 Pfg.,
für auswärts Interesse 20. Pfg.,
im Reklameheft 50 Pfg.
Reklameheft: Maximilianstr. 49.
Postleitzahl: Maximilianallee 5.
Gesellschafter: Ums. III. Nr. 3847.

Gesenenſte und verbreitetſte Tageszeitung der kgl. Haupt-
und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiiche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Spaſe-Preis:
Durch die Post vierſtädtisch Mk. 1,50,
mit "Dresdner Allgemeine Blätter" Mk. 1,00,
für Dresden und Vororte monatlich 50 Pfg.
für Österreich-Ungarn
durch die Post vierſtädtisch. Pf. 1,- resp. 2,16.
Deutsche Postkarte: Nr. 4913. Dichter. 2380.

- Billigst,
- streng reell, sorgfältig,
- schnell,

PATENTE

Vergünstigungen
wie von keiner anderen Seite.
An- & Verkauf von Erfindungen.

Dr. J. Schanz & Co.

BERLIN S.W. HAMBURG
DRESDEN
Seestrasse 5.

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.

1 Mark

Kosten die "Neuesten Nachrichten" im Post-Aboonnement
für die Monate

Februar und März,
mit Wochblatt "Dresdner Allgemeine Blätter"
Mark 1,27.

Aboonnementbestellungen nehmen unsere Filialen und
Träger, sowie alle Postanstalten und Landbriefträger
entgegen. (Postbestell-Nr. 4918).

Neu eintretende Abonnenten erhalten auf Wunsch den
laufenden Roman kostenlos nachgeliefert.

Abgesehen von der Schwierigkeit der Durchführung dieser Be-
stimmung wird aber die materielle Lage des Bühnenpersonals
durch diese schwere Beschränkung der Unternehmungen direkt ge-
schädigt. Der gute Zweck des Schutzes des Bühnenpersonals
wird schwerlich erreicht werden.

Eine weitere Neuerung ist, daß künftig unter gewissen Voraus-
setzungen der Handel mit Drogen und Chemikalien unterfangen
werden kann. Wenn diese strenge Bestimmung damit begründet
werden will, daß auch die dreiste Lüde der Verboten des Verkaufs
der Arzneiabgabe nur mit geringen gerichtlichen Strafen geahndet
werden, so muß eben das Gericht der Anstalt sein, daß die gegen
das Verbot der Arzneiabgabe begangene, strafrechtlich zu ahndende
Handlung eine Gefahr für die Öffentlichkeit im einzelnen Fall
nicht enthalten habe. Es ist bedenklich, diese Gefahr nun vor
der Polizeibehörde im Überspruch mit dem Gerichte behaupten
zu sehen. Die unbefugte Abgabe von Arzneimitteln unter Um-
ständen mit dem Verbot des ganzen Gewerbebetriebs der Drogen
abhängen zu wollen, ist zu weigern.

Eine lobenswerte Verbesserung des bestehenden Rechtes ist
die zeitliche Beschränkung von Betriebsunterlassungen. Nach Ab-
lauf von drei Jahren kann unter veränderten Verhältnissen die
Ausübung eines unterlagen Gewerbes wieder gestattet werden.
Die hier bestehende Lücke hat bisher in mancherlei Hinsicht gefüllt:

Das Scheinergewicht der ganzen Vorlage liegt aber in den An-
trägen zum Gewerbebetrieb im Überspruch.

Die gegenwärtige Fassung der Bestimmungen über den
Haushandel datirt zwar erst aus dem Jahre 1888, ist als
taum zwölf Jahre alt, aber schon seit längerer Zeit wird eine
Verlängerung derselben im Interesse des stehenden Gewerbebetriebs
verlangt. Diesen Wünschen hat die Landesregierung bereits
durch anderweitige Regelung der Besteuerung entgegenzukommen
begonnen.

Von den Abänderungsvorschlägen, welche der neue
Gesetzentwurf macht, seien im Folgenden die wichtigsten erwähnt:
Erweitert sollen zunächst die Gründe für die Verlängerung des
Wandergewerbescheines werden. Außer der Verurtheilung wegen
Lebens- und die Gesundheit von Menschen, wegen Brandstiftung,
und Leberretention der Sperrmaßregeln bei Viehleichen und an-
festenden Krankheiten soll fortan auch die Verurtheilung wegen
Land- oder Haussiedlerbruchs und wegen Widerstands gegen
die Staatsgewalt einen Grund zur Verfolgung der Erbauer
abgeben, und es soll ferner das Lebensalter, vor
dessen Erreichung der Schein in der Regel nicht ertheilt
wird, von dem 21. auf das 25. Lebensjahr vorgerückt werden.

Neben den eleganten Wandergewerbe stellt die Novelle den "ein-
heimischen Haushandel", das Heilicthen von Haus zu Haus in
den größeren Städten. Um diesen den gesetzlichen Beschränkungen
des Wandergewerbes zu unterwerfen, bedürfte es bisher einer
Gemeindebeschlusses. Das soll in der Zukunft nicht mehr er-
forderlich sein, sondern den höheren Verwaltungsbehörden die
Ermächtigung erteilt werden, auch ohne Beschluß der Gemeinde
die Beschränkungen einzuführen.

Bei einem Spaziergang des Kaisers am Freitag

Mittag ist dem Kaiser von einem Arbeiter ein Gnadengebet über-
reicht worden. Als der Kaiser mit der Kaiserin im Tiergarten
und Bendlerstraße promenirte, trat auf den Kaiser ein Mann, der einen
Brief in der Hand hielt, zu und reichte diesem dem Monarchen mit
dem Brief, gab ihn dem hinter ihm gehenden Adjutanten und legte seinen
Kopf auf die Schulter des Kaisers.

Wie hieraus ersichtlich, enthält die Vorlage neben einzelnen
zu ersten Bedenken herausfordernden Bestimmungen auch manche
ute und zweckmäßige Neuerungen. Sache des Reichstages
ist es sein, daß Gute zu nehmen und daß Schädliche auszu-
merzen, um auf diese Weise ein Gesetz zu Stande bringen, das
den Bedürfnissen der Gewerbetreibenden möglichst befriedigend
swöhret.

Deutschland.

* Die Abreise des Grafen Schwartzen, des bisherigen
russischen Botschafters in Berlin, nach Warschau hat Freitag Abend
11 Uhr vom Bahnhof Friedrichstraße aus stattgefunden. Kaiser
Wilhelm hatte sich in Berlin auf dem Bahnhof eingefunden, um sich
noch einmal von dem "heldenden Freunde", wie der Monarch den
Gräfin Schwartzen nannte, zu verabschieden. Der Kaiser hatte der
Gräfin einen prächtigen Strauß aus Weißrosen und Nieder über-
reicht. Kaiser Wilhelm reichte der Gräfin Schwartzen den Arm und
führte sie durch den Bahnsteige. Dort fand jedoch ein ergreifender
Abschied zwischen dem Kaiser und dem Botschafter statt. Der
Kaiser legte der Gräfin die Hand, umarmte und küßte den Grafen,
der sich der Thränen nicht erweinen konnte und die vergleich zu
trocken lachte. Auch der Kaiser war sichtlich gerührt und schritt
auf den Treppe hinunter, um nach dem
Königl. Schloss zurückzukehren.

* Bei einem Spaziergang des Kaisers am Freitag
Mittag ist dem Kaiser von einem Arbeiter ein Gnadengebet über-
reicht worden. Als der Kaiser mit der Kaiserin im Tiergarten
und Bendlerstraße promenirte, trat auf den Kaiser ein Mann, der einen
Brief in der Hand hielt, zu und reichte diesem dem Monarchen mit
dem Brief, gab ihn dem hinter ihm gehenden Adjutanten und legte seinen
Kopf auf die Schulter des Kaisers.

* Der "Reichsanziger" veröffentlicht im nächsten
Theile folgende Mitteilung:

In der Presse tauchen seit einiger Zeit von neuem Gedanken
über angebliche Veränderungen im Staats-Ministerium auf. Diese
sind entweder jeder Begründung und müssen um so entziehbarer
zurückspringen, als die frühe Verbreitung solcher Ver-
änderungen angrenzt ist, das Auseinander der Regierung zu schädigen.

Die "Post. Sta." bemerkt dazu: "Für die Bedeutung, daß die
Verbreitung 'frivol' erfolge, ist der 'Reichsanziger' den Beweis schwäbisch

so wird doch der treffliche Mann sich ja nicht, wie Gasmir-Berler,
auf seine Güter in der Provinz zurückziehen, sondern sicherlich mit
alter Liebe und jugendlichem Interesse an dem Werden und
Wachsen des Gemeinwohls Theil nehmen, dem er so lange vor-
gestanden.

Es scheint augenblicklich eine Zeit der Regierungsantritte und
Regierungswechsel zu sein. Der Winter hat plötzlich, nachdem er uns
zu wohre Schneelawinen weiß gemacht, daß er herrsche, die Re-
gierung auf einige Tage an Frühlingsluste abgetreten; bald aber
sind ihm dieser Rücktritt leid geworden zu sein, und für den heutigen
Sonntag haben die Schlittschuhläufer alle Chancen, den Winter wieder
genießen zu können. Daß der Schneer aus den
Strassen verschwinden wird Niemanden allzu sehr ärgern. Ja, die
Fahrer der roten Straßenbahnen sollen sogar darüber himmelhoch
lachen und ein Feuerwehrleiter angefeindet haben. Sie haben es
an gewöhnlichen Tagen nicht ganz leicht, diese Werke, denn die
Fahrer der roten Straßenbahn sind leider zum großen Theil nicht
so im Stande, wie bei der gelben. Ein tüchtiger Deutscher unseres
Staates hat uns längst telefonisch eine ganz halbe Viertelstunde
darüber vorgesäumt, daß es Steine hätte erwidern können, wenn
es es getötet hätten. Aber leider haben alle die Steine des Anstoßes.
Sie sind nicht weich geworden. Über, genannte Straßenbahngesellschaft
et. Et scheint ein Einzelner bekommen zu haben. Ein Diplomatisches
Blatt wird tüchtig gearbeitet, und die Werke geben sich der an-
genommen Hoffnung hin, daß weitere Arbeiten, insbesondere auf
der Grünerstraße, nicht ausbleiben werden. Im Allgemeinen
sind die Werke der roten Straßenbahn nicht nur für die
Werke, sondern auch für die Fahrgäste recht unheilig. Die
Werke sind die Hölten einer Straßenbahnhof, und der Fahrer
der auf dem Perron steht, hat Mühe, bis vor dem Perronuntergang
zu schützen. Der im Innern des Wagens schende Fahrer erhält
einziges Unrecht sich befinden, der dem Herrn Oberbürgermeister
durch gemacht haben könnte, und von allen den Sonderbüchern
die der Stadtverordnetenversammlung auf seinem nicht gerade allzu opus-
kularen Büstet stehen hat, ist sicher keine einzige mit Dynamit gefüllt,
sondern mit sehr barfüßigen Menschen in Öl. Herr Dr. Stübel, der
ich für das Wohl Dresdens tüchtig abgeredet bat, will auch endlich
wiedersehen herauspringen. Wäre ich in meinen Ruhestunden
Verdebadewaffner, ich würde die Fahrer möglicherweise immer im
Interesse einer Nebeneinnahme bei einer Weise einfordern. Da lassen
die Fahrgäste eher etwas springen.

Rund um den Kreuzthurm.

Dresdner Spiegelung

Then war ein Cigarettenhändler in der Altstadt im Begriff eine
eigene Zigarette, von deren Sorte ihm vom Weinhändler eine allzu
reizende Flasche überreicht war, in's Schauspieler zu legen und
seine Tochter daran zu bestimmen: "Legt, vorzüglichst,
im Cigarettenblatt durch die Straßen. Der geschäftsfreudige Cigaretten-
händler bedachte sich und brummte in seinen grauemsten Brillen:
"Wollen doch einmal erst sehen, was es Neues gibt! Vielleicht
sagt bald ein anderer Name im Mittelpunkt des Interesses,
wie die Zeitungswelt so bald so sagen willigen. Der Regie-
schauspielmus ist ohnedies schneller vertraut, als mein Cigaretten-
händler!" Und der weiße Vertreter des vorzüglichsten Kaffees mit
seiner Kaffeekanne, die er hatte sehr recht. Gasmir-Berler
hatte abgedankt, er hat die Tabakslust ergriffen; er ist aufzudenken
in diesem Jahr lang an der Spalte einer Station gefangen zu haben,
er doch nun durch die kleine Cigarette seines Lebens eine weit-
wichtige Verbindung geworden, wenn Klio seinen Namen auch
nicht auf den ehemaligen Titeln der Geschichte verzeichnet.
Aber hatte der Cigarettenhändler seinen neuen Namen,
der französische Kongress hatte die Wahl in zwei Wahlgängen,
von welchen der zweite Wahlgang zu einer Faure-Wahl
wurde. Faure war der Mann des Tages, auf dessen Namen
Cigaretten, Schnäpse, die neuesten Damenschmuck und Glühbirnen gekauft
wurden, wenn die neuesten Kultauer gerufen werden. Man sprach von ihm
als dem neueren Marquess Faure - wahr's der französische Nation
als brachte die Hoffnung aus, daß der neue Präsident der fran-
zösischen Republik in allen Städten mit Faure-Bedeckt handeln werde;
würde dann mit leicht den Faure-Namen Feliz führen. Feliz
Faure ist als Schriftsteller ein zentraler Mann geworden, nachdem er
einen unerhörlichen Kasperhandel getrieben; auch soll er einen
zu einem Gewalt mit Odysseus beschäftigt sein. Gärberlin kann
aber die Faure sein, aber seine Faure wird er wohl noch manchmal
Worte tragen müssen, obwohl er bestreben nicht die Freiheit seines
Zuges zu stellen braucht. Gasmir-Berler, der heute, obwohl
in Wirklichkeit der Kasperhändler altherig einzusehen, doch nun schon darf,

ein töder Mann ist, sowohl er sich noch vor ein paar Tagen der
benedictenbenen Thatsache, erster Mann seiner Nation zu sein,
heute, oder nach Ansicht seiner allzu angestiegenen Mutter wohl mehr
geworden, obwohl ihm die Narren mit Drohbriefen die Hände
weg gemacht haben sollen, und alle die Geschäftleute, welche noch
vom Sommer waren mit dem Namensbezeichnung Gasmir-Berler,
haben müssen schnell eine Umtaufe vornehmen, das heißt, sie
müssen schnell eine Umtaufe vornehmen, das heißt, sie
müssen, wie die Franzosen, für Gasmir-Berler Faure nehmen.
Die Präsidentenwahl in Frankreich hat dennoch das Interesse der
Regierungswechsel, welcher Ultimo März in unserer Stadt statt-
fand, zurückgebracht. Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel steht auf
seinem Austrittstuhl zurück, und die Vorbereitungen für die Wahl
eines neuen Mannes auf dem Präsidentenstuhl Dresdens werden
getroffen. Aber das Sprichwort: "Wer die Wahl hat, das auch die
Qual" trifft in diesem Falle nicht zu, denn bei der Wahl zum Ober-
bürgermeister Dresdens wird man eben nicht die Wahl haben, man
wird von einem einzigen Kandidaten nur einen einzigen auszuwählen
können. Herr Bürgermeister Stübel wird seinem Titel etw^a so im Stande, wie bei der gelben. Ein tüchtiger Deutscher unseres
Staates hat uns längst telefonisch eine ganz halbe Viertelstunde
darüber vorgesäumt, daß es Steine hätte erwidern können, wenn
es es getötet hätten. Aber leider haben alle die Steine des Anstoßes.
Sie sind nicht weich geworden. Über, genannte Straßenbahngesellschaft
et. Et scheint ein Einzelner bekommen zu haben. Ein Diplomatisches
Blatt wird tüchtig gearbeitet, und die Werke geben sich der an-
genommen Hoffnung hin, daß weitere Arbeiten, insbesondere auf
der Grünerstraße, nicht ausbleiben werden. Im Allgemeinen
sind die Werke der roten Straßenbahn nicht nur für die
Werke, sondern auch für die Fahrgäste recht unheilig. Die
Werke sind die Hölten einer Straßenbahnhof, und der Fahrer
der auf dem Perron steht, hat Mühe, bis vor dem Perronuntergang
zu schützen. Der im Innern des Wagens schende Fahrer erhält
einziges Unrecht sich befinden, der dem Herrn Oberbürgermeister
durch gemacht haben könnte, und von allen den Sonderbüchern
die der Stadtverordnetenversammlung auf seinem nicht gerade allzu opus-
kularen Büstet stehen hat, ist sicher keine einzige mit Dynamit gefüllt,
sondern mit sehr barfüßigen Menschen in Öl. Herr Dr. Stübel, der
ich für das Wohl Dresdens tüchtig abgeredet bat, will auch endlich
wiedersehen herauspringen. Wäre ich in meinen Ruhestunden
Verdebadewaffner, ich würde die Fahrer möglicherweise immer im
Interesse einer Nebeneinnahme bei einer Weise einfordern. Da lassen
die Fahrgäste eher etwas springen.

Handelstheil.

Börsewochenbericht. Zu Anfang der verflossenen Woche hieß es ein Eintheim, als ob die Wärmeungsstage und Wahrheit der Börse in Bezug auf die Überbesitzungen und die unzähligen Kursschwankungen zu geringen Eindruck nicht verlebt hätten. Es machte sich dort eine Resson geltend, eine nachdrückliche Realisationslust trat ein und die börsige Schau getragene unverhüllte Haltung schwandt sich merklich ab. Hierzu wurde auch der Berliner Platz berührt und zur Bestimmung geneigt, welche noch durch verschiedene politische Ereignisse, die sich an die Rechte des Reichstags und Friedensschlussvertrags erheben. Die französische Binnentransaktion trug des Weiteren dazu bei, die Tendenz umgänglich zu verstarken. Nichtsdestoweniger hat das große Ereignis der Woche die künftige und völlig unvermehrige Abhandlung des Börsenlebens der französischen Republik nicht die gewünschte Wirkung auf die Börse geübt, welche wohl hätte erwartet werden dürften. Soebt die Pariser Börse nahm das Jahr mit verdächtigem großer Seelenruhe auf und der Kurs der angloamerikanischen Aktien erhielt keine wesentliche Schüttierung. Der ruhige Verlauf der Wahl des neuen Präsidenten verhinderte wollenden die Befürchtungen, daß die Krise, in welche die französische Republik geraten war, von unvorhersehbaren Folgen für die allgemeine politische Lage begleitet sein könnte. Wen ging daher abschließender Tagessordnung über, auf welcher nun einmal die Haushalte verzeichnet steht, welche, wie oft bemerkt, aus der Geldwelle, die auf den internationalen Goldmarkt unangesehnig herauft, ihre ungewöhnliche Ausdehnung zeigt. Der Börsabscout ermöglichte sich in Berlin ab auf 1% Prozent und erreichte damit einen so hohen Stand, wie kaum je vorher. Auch der leichte Status des deutschen Reichsbanks hat eine weitere Erfüllung erfahren. Die neuereste Notenreserve ist von 182,75 Millionen auf rund 287 Millionen gestiegen. Die Geldflüssigkeit bewirkt doch auch, daß Anfangszeit eine äußerst scharfe Haltung beobachtet und immer mehr steigende Rüstung eingesetzt. Der Eisen-Aktienmarkt wurde durch den Besuch des preußischen Thronsohnes günstig beeinflußt, welcher von der Erweiterung des Staatsbahnhofes und dem Ausbau von Kleinbahnen handelt. Fortwährend wurde die Berliner Börse durch die Nachricht bestimmt, daß die Börsenbank in Hamburg durch ähnliche Verhältnisse wie ähnlich bei dem Berliner Börsenhandelsverein zu Tage getreten, in Schwierigkeiten geraten. Auch dieses Institut ist dadurch schwer gefährdet worden, daß die Direction ohne Vorwissen des Aufsichtsraths ausgedehnte Rechte eingeräumt hat.

Zum Wochenabschluß gewann die leife Tendenz im Allgemeinen wieder die Oberhand, obgleich die gewöhnliche Erholung von wenigen Schlägen und höheren Erholungen von dort niedriger gemeldet wurden. — An unserer kleinen Börse nahmen die Umstände sowohl auf dem Anlagemarkt als auf dem Gebiete der Industriewerte in der verflossenen Woche größere Dimensionen an, doch charakteristisch für die Stimmung im Allgemeinen ist günstig und vertrauensvoll. Zug die am nächsten Montag zur Einrichtung geangangene Aktion der Vereinigten Eisenbahnen Werte zeigte sich gegenwartig, welches sich durch zahlreiche bei den höchsten Banken laufende Aufträge aus den Kreisen des Eisenbahnpublums befunden. Es wurde daher leichtscheidend darüber geschlossen, daß nur der verhältnismäßig geringe Betrag von 800 000 Mk. zur Verfügung des Marktes gestellt wird. Die wesentlichsten Kursschwankungen ergeben sich aus nach-

Deutsche Bonds: Sachsenzettel plus 0,55, Leipzig-Dresden plus 0,15, Löbau-Zittau plus 0,25, Bautzen plus 0,25, Görlitz minus 0,20, 4%, Bergk. minus 0,20, 4%, Landwirtschaftliche Handelsbriefe plus 0,20, Bergk. Görlitz plus 0,25, 3%, erbau. Wandsdorff plus 0,15, Altböhmische Bonds: Oelsner, Sildernitz plus 0,40, 4%, Ungarn plus 0,25, Danzig plus 0,75, Dresden, Bank minus 0,50, Papierfabriken: Dresden plus 1, Leipz. plus 0,50, Transport-Gesellschaften: Deutsche Straßenbahn plus 2,25, Dresden dergl. plus 1,25, Reichen plus 1, Bau- u. Gesellschaften: Dresden, Baumwollgesellschaft plus 1,00, Maschinenfabriken: Schubert u. Salter minus 0,25, Goedelmann minus 0,25, Goulen plus 2, Wachsmuth minus 0,25, Möller plus 0,50, Dahlen minus 0,25, Hartmann minus 0,50, Blau, Kühlung minus 0,25, Nieder plus 2, Brauereien: Böhmer plus 1,20, Böhmer, Brandenburg plus 1, Berliner Union-Brauerei plus 0,25, Jürgens plus 2, Streitberg plus 2, Brunn plus 1, Heldscheider, Gen. Sch. plus 1, dergl. Litt. B plus 1,50, Ritter plus 2, Schlinger minus 1, Bellenkeller plus 0,25, Gombrinus minus 1, Greizer minus 1, Hofbrauhaus 1 minus 1, Kempf plus 0,50, Alte Elze plus 2, Mainzer plus 1, Weißn. Bierstädter plus 2, Mitteldeutsche plus 4,00, Brauerei Lüderfeller minus 2, Boffenberger plus 10,00, Waldschlößchen plus 1, Frankfurter plus 1, Dinerie: Römer plus 1, Sädl., Rammgang minus 1, Weizkraut plus 2, Sädl. Glas plus 3, Würzburg minus 1,50, Käbel plus 3, Bellsdorf plus 2, Dresden, Röhrmachtwagen minus 2,25, Försler minus 1, Kartonnagen plus 3, Sicherheitszünden minus 2.

S Vereinigte Eisenbahnen Werte. Im Interessenkreis der heutigen Börse befindet sich der Besitz dieser Unternehmung, dessen Aktien am nächsten Montag an höchster Börse durch die Bankenfirma Günther & Rudolph zur Einrichtung gelangen. Wie aus demselben zu entnehmen, besteht die Gesellschaft seit 1880 und ist damals aus der Vereinigung der dem Herrn Carl Eisebach gehörigen Fabriken unter dem Namen Eisebach u. Dauner in Dresden und Alberodaer Guß- und Emailwerke, Carl Eisebach & Co. hervorgegangen. Das Grundkapital beträgt 8 Millionen Mark, insgesamt in 8000 Aktien zu 1000 Mk. Seit ihrer Gründung hat die Gesellschaft an Dividenden verteilt: 1880: 12 Proz., 1891: 11 Proz., 1892: 12 Proz., 1893: 13 Proz. Die Abtheilungen an den Modellbau und Immobilien der Gesellschaft betragen seit 1890 zusammen M. 862 767,20. Die Reisen hatten am 1. Januar 1894 die Höhe von M. 246 420,00 erreicht und liegen sie zusammen mit M. 867,22 auf Helwege-Konto, M. 140 48,88 auf Spezialreise-Konto und M. 12 692,10 auf Deichers-Konto. Die Bilanzen am 31. Dezember 1894 falden mit M. 8914 964,46. Das Radobergsche Stabilisement wird auf einem der Gesellschaft gehörigen Grundstück bestehen, welches einen Flächeninhalt von über 61.000 Quadratmeter besitzt und mit M. 96,650 zu Buche steht. Das Dresdner Werk wird in den vom Königl. Gesetz erkannten Grundstücken betrieben, doch ist von Herrn Commerzienrat Eisebach bereits ein großes, an der Staatsbahnlinie gelegenes Areal erworben worden, nach welchem das Stabilisement nach erfolgter Abschaltung des Radobergschen verlegt werden soll. Herr Commerzienrat Eisebach hat sich verpflichtet, dieses Areal der Gesellschaft im Bedarfsfalle und zwar ohne jeden Gewinn zu überlassen.

Gänsfedern
Schöne, gut getrocknete Oberdrucker
mit sämtlichen Daunen, wie sie von der Hand gerupft werden,
à Pf. 1,50, kleinfortige Mittelfedern 1,75 verarbeitet geg. Nach-
nahme nach 9 Pf. Nichtfallende nehmung jurauf.
Berthold Körberitz, Grübe v. Neutrebbin (Oberdruck).

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herab-
gelkommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Verbesserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hamatogen“ mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Hälfte der Appétit, welcher ganz darniedrig lag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Rämentlich hat der Kranken den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits soweit gehoben, daß er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

*) Concentriertes gereinigtes Hämoglobin. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Manganverbindung der Nahrungsmitte. Depos in allen Apotheken. Man verlange ausdrücklich „Dr. med. Hommel's Hamatogen“. 5840

C. Kausch • Tuchversand • Ottweiler 39 (Trier),
gegr. 1858 und vielseitig empfohlen als reelle Bezugssquelle für Tuch, Tüddör, Kammgarn, Angus, Paletot, Soden, Jagdkost etc. Große Musterauswahl, über 500 Tuchproben, überallhin vortrefflich.

Dank! Nachdem ich 14 Jahre auf dem linken Ohr ganz taub war, bin ich nach Gebrauch einer halben Flasche des Überstabsarzt Dr. Schmidt'schen

Gehör-Oel
herbeiführt von Dr. Deutsch, von meiner langjährigen Schwerhörigkeit bereit, wofür Ihnen allergrößten Dank sage. M. J. Rubenach, perf. Fuß-Sensibarum, Bic. b. 14. 4. 94.

Gegen Entzündung von 4 Mark ist obiges Gehör-Oel gegen Ohrenleiden jeder Art mit Gebrauchsanweisung. Sprühe ic. et. ästhetisch in der Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. 9109

aber billig fertigt Constanzen-
anzug nach Maß (br. u. al. Choriot) von 20—24 Mrt. 1894

J. Schneider, Goldschm. 11.

Dresdner Bank.

Berlin**Dresden. Hamburg.**Capital 70 Millionen Mark.
Reservefond 15 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kassen.

Hauptbank:
Wilsdruffer Strasse 8**Prager Strasse 39**
(Europäischer Hof)

vergütet bis auf Weiteres für Baareinzlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1½ %
einmonatlicher Kündigung	2%
dreimonatlicher	2½ %
sechsmonatlicher	3%

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Kassen in Empfang genommen werden. 5116

Dresdner Bank.



Gute Harzer Kanarienvögel,
die best. u. hoch-
feinsten, Schläger,
sind z. Verkauf
ausgestellt im
Hotel a. Bleibe,
Trompeterstr. 21
Will. Freudel,
aus Andreesberg im Harz NB. Auch
habe ich sehr schöne kräftige Zucht-
Vögel.

Große Ausstellung
feiner Sänger, alljährlich
präm. m. Gold.
u. Silb. Meilen,
etwas billiger Züchterei
edler Kanarienvögel
H. Köhler,
Hauptstraße 18.

Canarienhähne
Hohlrohrer u. Zuchtwiebchen verf.
Bettel, Dürerstr. 80, 4. 9194

Die Schuhwarenfabrik
von 8188

A. Weidner, Bettinerstr. 38
empfiehlt zu sehr billigem Preise
seine Maate von Prima-Material
sowohl vom Lager als nach Maß
gearbeitet. Eine Vorbildl. juridisch
gerichteter Schuhe, Stiefeln und
Pantoffeln zu jedem annehmbaren
Preise. — Fabrik: Lager von
praktischen, dauerhaften u. eleganten
Kinderwagen, billiger wiederholt.
A. Weidner,
38 Bettiner Straße 38.



H. Löwe, Badenstr.
Operateur für Hühneraugen,
eingewachsene Nagel u. sei-

Falkenstrasse 2.
Ich komme in die Wohnung

J. Frödrich,
Zahnkünstler.

Waisenhausstr. 20,
neben Restaurant „Société“

fertigt bei sehr gewissenhafter
möglichst schmerzloser Behandlung
in neuer, vervollkommenster
Weise künstliche Hähne, auch ohne
Gummplatte, ganz Gedrehe
unter Garantie des vorzüglich-
sten Pantoffs, ändert oder
repariert defekte oder nicht passende
Schuhe schnellstens unter Zwischen-
zweig höchst solider, haltbarer
Ausführungen und so mäßiger
Preislichkeit, daß es ganz un-
möglich ist, ebenso gute Arbeiten
noch billiger zu erhalten.

Schönste Behandlung
für Hühneraugen. Blomkirchen 12.
8176

R. Künzl. Bähne 2.
Bähne u. Bleibe

K. Bähne 2.
Bähne u. Bleibe

J. Günther's Nutz.-Hdg., Ziegelstr. 24.

9160 H. Mücke.

Reine Südwine

Porto, Madeira, Malaga, Sherry,
Lacrima Christi, Malvasier, Val-
depenas, feinstes Magenwein,
Samos, feinstes Vino Vermouth
de Torino etc. 2 Fl. (4 L.)

M. 4.—, 4 Fl. 7,50.— 6 Fl. M. 10.—

12 Fl. M. 17.—, 24 Fl. M. 32.—

alles incl. u. franz. geg. Nach-

4 Ltr. feinstes Medicinal-Cognac
fr. M. 12.— Richard Kox

Duisburg a. Rh. 1841

Stadtteil

Stadtteil</p

-Arzt
schein
ist vergang
zäte-Hagen
ung, hat sich
geöffnet.
r. 29., I.
en: Sorm.
2-4 Uhr,
te von 8
is. 9159

rzlos
z. u. Plombe
berücksichtigt.
Prag,
15. II.
und 8-6 Uhr
8186

Händler!
neinen auf die
Ausstellung prä-
sentierte u. Anstre-
mm und noch
oft. Weidner
u. zu verkaufen
Poetsch
-Witten.
ahe 44, 1. Et.

ren
kwerke

antie und dor-
te gut u. preis-
A. E. Erlan
mühlestraße 20
9091

jede Buch-
reisegeschriften
erschienen
in-Rath. Dr.
das 10615

rven- u.
stem.
der Covert
schärken,
anschauung.

schon-
schauspieler
wirt?
P.M. 10 P.
n. einem
Geschenk
Kaufk. K.
ager b.
n. 1. Et.

9162
arf in
Gauc's,
II. 1.
von
Kluge,
raße 53,
d. Amtsgericht
Beste empfohlen

ausfrauen.
efabrik
ößtlich empfiehlt
Sorten
e. 3.
z. Mücke.

dweine
Malaga, Sherry,
Malvasier. Val-
u. Magenwein),
ino Vermost
Fl. (k. Ltr.)
6 Fl. M. 10.-
6 Fl. M. 32.-
no geg. Nach-
dienst-Cognac
richard Koz
th. 1841

Einsame!
Brief liegt unter bet. Chiffre.
Bitte abholen.

Heinrich W. wird um
baldige Nachricht geben.

Clara.

Barum bist Du mir böse?
Gib ein Lebens-
zeichen.

Emmi!

Barum sein Leben gelingen?
Sind Sie frisch? Hoffe das Beste!

Frl. Anna Z. in D.
Barum freitrag nicht getommen?
Bism. Bahn. Berg. gen. B. G. F.

chuhe
und gut bis
mit Dampf-
e 19, 1. 8886

monst
konfirmanten
ob. u. M.
34. M. 8964
Hilfshilf. 15

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergess-
enen Bruders und Schwagers, des Schaffners der
Deutschen Straßenbahn

Otto Heynemann

sagen allen Verwandten, Freunden und Bekannten
sowie seinen Herren Vorgesetzten, Collegen und
Kameraden der Deutschen Straßenbahn, für die
vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, schon
während seiner langen Krankheit wie am Begräbnis-
tag, sowie für den schönen Blumenschmuck unseren
herzlichen Dank. Dank auch Herrn Diakonus Gottlieb
für die tröstenden Worte am Grabe.

Dresden und Bühlau.

Die trauernden Hinterlassenen.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Junger Landwirth, 27 Jahre alt,
sucht die Bekanntheit eines wirts-
chaftlich ergötzlichen Wäldchens oder
jungen Wälder, mit einem Kind
nicht ausgeschlossen, mit einem
Vermögen von 6-10000 Mark
bedeutende Lebendmaße seines neu-
gebauten, wertvollen Gutes, sowie
halbiger Verheiratung zu machen.
Für einigemalige Öfferten unter
V. 67 a. d. Exped. b. St. erbeten.
Möglich Photographie er-
betet, welche zurückgesandt wird.

Streng reell!

Junger Mann, 22 Jahre alt,
wohnhaft in einem Vorort Dres-
dens, in fester Stellung, 1200 M.
Einkommen, später einiges Vermögen,
wünscht die Bekanntheit eines
einfachen, soliden Wäldchens
bedeutende Verheiratung zu machen.
Photographie erwünscht. Strengste
Diskretion. Öfferten unter V. 62
an die Expedition b. St. erbeten.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
ein in den 90 Jahren geborener
Menschen mit stottem kleinen Geschäft
möchte sich mit einer in ähnlichen
bedeutenden stehenden Dame aus
bürgerlicher Familie ehelich ver-
binden. Obige ist Mittelfigur
und außer Gesellschaft. Gest.
Off. erhielt u. V. 72 Exp. b. St.
bis 25. d. M. niedergelegen.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger treibamer Mann,
88 Jahre alt, mit einem
u. d. d. Kind, in fest. Ver-
hältnissen, sucht die Bekanntheit
eines anfl. Wäldchens od. Wälder
im Alter v. 30-35 Jahren bedeu-
tender Verheiratung. Personen
u. lieb. Mutter f. d. Kinder Be-
förderung. Photogr. erw. Off. erw.
u. A. S. 102 postl. Gebühr b.
bis 1. Febr. Diskretion zugesichert.

Um mein Nouveauté-Kleiderstoff-Lager für diese Saison
zur äumen, verkaufe ich einen grossen Posten hochmoderner Stoffe
bisheriger Preis 2 bis 3 Mk. zu 125 Pfg.
per Meter

M. Schneider, Dresden-A., Pragerstrasse 12.
25 Geschäfte in Deutschland.

Zu verkaufen.

Schön geleg. Villa

mit grossem Garten u. in einem beliebten Kurort der vogtl. Schweiz, vorzüglich als Kurhaus, Hotel (ohne Concurrenz) geeignet, in unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. S. G. 100 Dresdnerstr. & Vogler, A. G. 9138 Greiz.

Achtung!

Ein in nächster Nähe Dresdens gelegenes Hausrundstück mit ausgewähltem Producten- und Schnittwaren-Geschäft in konkurrenzfreier Lage ist veränderungs-halber sofort oder später unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Röb. über Ort und Preisang. u. C. 225 Exp. d. Bl.

Haus

mit Holz- und Kohlengeschäft,

unweit Dresden, nachweisl. 27,000 M. Umsatz im Geschäft, ist Verh. erhält. für 40,000 M. zu verkaufen. Anzahl. 15,000 M. Stein & Co., Schlossstr. 8, I.

Fleischerei-

Grundstück

in Pieschen bei Dresden ist wegen Miete zu dem billigen Preis von M. 40,000, Abzahlung M. 4000, zu verkaufen. Off. u. K. 9150 Exp. d. Bl.

Buß-Geschäft

Nötigend, billige Miete, Verh. halb, sofort zu verkaufen. Off. unter W. 16 a. d. Fil.-Expedit. Bauknechtstraße 43 erb.

Kleines Cigarrengeschäft

ist billig zu verkaufen. Off. unter D. 4 in die Exp. d. Bl. erb.

Chocoladen-Geschäft

in guter Lage wegen öst. Unpässlichkeit sofort billig zu verkaufen. Off. u. G. L. 224 Invaliden-damm Dresden erbauen. 9157 Altenimmirte

Off. l. u. Große-Geschäft

verbunden mit st. Fabrik gang-barer Artikel, vieler Kundlichkeit, für Jedermann passend, ist billig zu verl. Off. unter D. 12 an die Exp. d. Bl. erbauen.

Damenkleideratelier

wegen Herrath sofort billig zu verkaufen. Off. unter „Gut ein geführ“ Hauptpostamt erbauen.

Restaurou wegen Krankheit

für 3500 M. aus Privathand zu verkaufen. Off. unter D. 5 an die Expedit. d. Bl. erbauen.

Prod. u. Grün.-Geschäft

für einz. Pers. m. freier Miete b. Lüttgen für 450 M. sofort zu verl. Röb. Wilsdrufferstr. 3, 4.

Producten-Geschäft

frankenthaler zu verkaufen. Off. K. Kirchstr. 3, 2. Et.

Eine sehr rentabiles 9160

Producten-Geschäft

in dessen Nähe sich verschoben. Neubauten befinden, ist sofort zu verl. Off. u. D. 6 Exp. d. Bl.

Ein sonstiges 8464

Prod. u. Grün.-Geschäft

ist dringender Verhältnisse halber so. i. verl. Preis gg. Baubetrag 1400 M. Miete bis Ostern frei. Off. u. C. 40 a. d. Exp. d. Bl.

Ein sonstiges 8464

Prod. u. Grün.-Geschäft

ist dringender Verhältnisse halber so. i. verl. Preis gg. Baubetrag 1400 M. Miete bis Ostern frei. Off. u. C. 40 a. d. Exp. d. Bl.

Ein sonstiges 8464

Accumulator

neue und alten derselben billig.

Off. u. C. 40 a. d. Exp. d. Bl.

1. **Milch- u. Buttergeschäft**
im Vorort Dresden ist mehrgeschäftiger zum 1. od. 15. März billig zu übernehmen. Off. u. P. 47 Filial-Exp. d. Bl. Marienstr. 15. 8948

Producten- und Grünevaarengeschäft, voll Bier- und Petroleum Apparate, manche Umstände halber so. i. Inventurwerb verl. werden in Dresden-N. Off. Off. u. V. 51 an die Exp. d. Bl. 9021

2. **Drei gebr. Ruhestühle**
16, 20, 24 M. Fürnischestr. 47, 2.

Schränke, Sofas, Spiegel, Tische, Bettdecke mit u. ohne Matratze, Stühle billig j. v. f. Frauenstr. 12, 2. 9003

3. **Altbauhaus-Bert.co.**, ein Sophie, Stell, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, Matratzen, 1 Tisch, Stühle, 2 Spiegel, 1 Kommode sofort bill. verl. Off. V. 77 Exp. d. Bl.

4. **Eiserne Bettstelle**, Strohmatratze, 5 Gardinenstangen, ein Sophie-Tisch billig zu verkaufen. Windmühlstr. 43, 2. Ulrich.

5. **1 gr. Spielfoje, 1 Pandion** zu verkaufen Elßberg 11, 1.

6. **Kleiderschrank u. Tisch** j. verl. Potenbauerstr. 42, 3. I.

7. **Bettstelle, Matratze, Schreibertr. u. Schreibsekretär** und -Büro. Verhältnisse halber ganz billig zu verl. Fürnischestr. 50, pt. links.

8. **Kinderbettstelle** billig zu verkaufen. Jagdweg 17, pt.

9. **Bettstelle, Matratze, Sophie**, Kleider- u. Küchenfach, Schreibertr. und -Büro. Verhältnisse halber ganz billig zu verl. Fürnischestr. 50, pt. links.

10. **1 gr. Spielfoje, 1 Pandion** zu verkaufen Elßberg 11, 1.

11. **Pianino 160 M.**, Pianos 15, 25, 45, 55 M., Sophas 18, 16, 28 M., Verticos 30, ebt. 58 M. Bettstelle m. Matratze, Tische, Stühle, Matratze, neu u. gebr., sehr billig j. verl. Terrassenstr. 2.

12. **Pianino 160 M.**, Pianos 15, 25, 45, 55 M., Sophas 18, 16, 28 M., Verticos 30, ebt. 58 M. Bettstelle m. Matratze, Tische, Stühle, Matratze, neu u. gebr., sehr billig j. verl. Terrassenstr. 2.

13. **Knopfloch-Nähmaschine** verl. Knopfstr. 810, Schubgesch.

14. **Strohmatz-Maschine**, noch ganz billig zu verkaufen. Hauptstr. 11, 3. Ob.

15. **Singernähmaschine** verl. Schnorrstr. 30, Ob. pt.

16. **Hof. Singermashine** bill. j. verl. Louisenstr. 52, 1. L.

17. **Wringmaschine**, neu, 11 M. Elisenstr. 71, pt. 1, a. d. Jägerstraße. 9033

18. **Al. Bohrmaschine** für Fußbetrieb zu verl. Riechelsstr. 12, var.

19. **Harzer Canarien** von 5 M. an Kurfürstenstr. 3, 4.

20. **Hühner prima la.** 1. Langshan schwarz, schon legend 2. Hamburger Goldsch. zu verkaufen. Altenstr. 5, 1.

21. **1 schwarzer Herrenpelz** ist zu verl. Rosenstr. 75, Ob. 3.

22. **Winterüberzieher**, gut erhalten, mittl. Größe, billig zu verl. Polierstraße 26, pt. r.

23. **Für Ausflüchte!**

24. **2 Kaisermantel** verl. Granadstr. 14, part.

25. **Accumulator**,

neue und alte derselben billig.

26. **Großes** 1000

27. **Granatapfe**.

28. **1 schwarzer Herrenpelz** ist zu verl. Rosenstr. 75, Ob. 3.

29. **Winterüberzieher**, gut erhalten, mittl. Größe, billig zu verl. Polierstraße 26, pt. r.

30. **Für Ausflüchte!**

31. **2 Kaisermantel** verl. Granadstr. 14, part.

32. **Accumulator**,

neue und alte derselben billig.

33. **Großes** 1000

34. **Granatapfe**.

35. **1 schwarzer Herrenpelz** ist zu verl. Rosenstr. 75, Ob. 3.

36. **Winterüberzieher**, gut erhalten, mittl. Größe, billig zu verl. Polierstraße 26, pt. r.

37. **Für Ausflüchte!**

38. **2 Kaisermantel** verl. Granadstr. 14, part.

39. **Accumulator**,

neue und alte derselben billig.

40. **Großes** 1000

41. **Granatapfe**.

42. **1 schwarzer Herrenpelz** ist zu verl. Rosenstr. 75, Ob. 3.

43. **Winterüberzieher**, gut erhalten, mittl. Größe, billig zu verl. Polierstraße 26, pt. r.

44. **Für Ausflüchte!**

45. **2 Kaisermantel** verl. Granadstr. 14, part.

46. **Accumulator**,

neue und alte derselben billig.

47. **Großes** 1000

48. **Granatapfe**.

49. **1 schwarzer Herrenpelz** ist zu verl. Rosenstr. 75, Ob. 3.

50. **Winterüberzieher**, gut erhalten, mittl. Größe, billig zu verl. Polierstraße 26, pt. r.

51. **Für Ausflüchte!**

52. **2 Kaisermantel** verl. Granadstr. 14, part.

53. **Accumulator**,

neue und alte derselben billig.

54. **Großes** 1000

55. **Granatapfe**.

56. **1 schwarzer Herrenpelz** ist zu verl. Rosenstr. 75, Ob. 3.

57. **Winterüberzieher**, gut erhalten, mittl. Größe, billig zu verl. Polierstraße 26, pt. r.

58. **Für Ausflüchte!**

59. **2 Kaisermantel** verl. Granadstr. 14, part.

60. **Accumulator**,

neue und alte derselben billig.

61. **Großes** 1000

62. **Granatapfe**.

63. **1 schwarzer Herrenpelz** ist zu verl. Rosenstr. 75, Ob. 3.

64. **Winterüberzieher**, gut erhalten, mittl. Größe, billig zu verl. Polierstraße 26, pt. r.

65. **Für Ausflüchte!**

66. **2 Kaisermantel** verl. Granadstr. 14, part.

67. **Accumulator**,

neue und alte derselben billig.

68. **Großes** 1000

69. **Granatapfe**.

70. **1 schwarzer Herrenpelz** ist zu verl. Rosenstr. 75, Ob. 3.

71. **Winterüberzieher**, gut erhalten, mittl. Größe, billig zu verl. Polierstraße 26, pt. r.

72. **Für Ausflüchte!**

Jüngerer

Buchbinder-Gehilfe

gesucht 9155

Cigaretten-Fabrik Yenidze,
Strehlerstraße 8.

Gehilfe

Strohbut-Rätherinnenfür den **Rüss & Meiser,**8885 **Ossietzkystraße 1.****Gehilfe Blumen-Arbeiterinnen**

in bewohner Geschäftigung gesucht

Arno Haller, Gruner Straße

Nr. 28 b, 2. Et.

8796 **Gehilfe****Blätterarbeiterinnen**

werden angenommen, auch zum

Innenen, Schäferstraße 11.9088 **Einige Stepperinnen**

bei hohem Lohn und dauernder

Stellung gesucht 8918

F. Claussen, Schäffer-Fabrik,

Friedrichstadt (Schlesw.-Holst.)

Gehilfe

Schaffstepperrinsofort gesucht **Strießen, Spener-**

straße 14, II. John.

Wirthschafterin-**Gesuch.**

Ein Wittwer, Anfangs 40er, s. für eine kleine Landwirtschaft m. Gärtner eine im entsprechenden Alter stehende Person, da bei gegenwärtiger Zunahme Verdienstung nicht ausgeschlossen. Verdienstungen erwünscht. Adr. erb. unt. F. Z. postlag. Rönschenbroda.

Blätter-Arbeiterinnen

gesucht. Schäfferstraße 1.

Blumen-Arbeiterinsofort gesucht **E. A. Paul,**

Kamenerstraße 29, 1. Et.

Lehrmädchen

für Damenschneiderin gesucht.

günstig. Vorhangstraße 4, 1.

Eine saubere Frau wird zum

Frühstückstragen gesucht.

9168 Johann Meyerstr. 14.

Hausmädchen sofort gesucht.

Welches womöglich zu Hause

leben kann.

Sechstraße 73.

Ein Hausmädchen

wird zum 1. Februar gesucht. Johann-Meyerstr. 14. Bäckerei.

Hausmädchen zu einer Dame

gel. Mutterstr. 18, 3. d. Kirsche.

Ein Fräulein, gute Niederrin, bei gutem Verdienst gesucht.

Zettlitzstr. 7, 3. Strehlitz.

Lehr-Fräulein

werden gesucht zu Fantasie-Strohhütte

nähern. 4 Wochen lernen 10 M.

gute dauernde Beschäft. Albrecht-

straße 19, part.

Ein Mädchen von 15 Jahren

wird zu leichter

Haushalt gesucht. Nähert. bei

Großmann, Lautensstraße 45.

Junges Mädchen zur Was-

chung gesucht Salzgasse 11, 1. Et.

20 Dienstmädchen

jeden Alters, 10 Mägde gesucht.

Friedrichstr. 11, 1. Et. 1. L.

Berwarter,**Wirthschafterinnen**

schäftsfähig u. zur Stelle. Schö-

loren u. Scholariinnen erhalten

über Zeit Stelle nachgewiesen.

Landwirtschaftl. Beamten-

Verein Dresden, Annenstraße

Nr. 2, am Postplatz.

6057

Stellen suchen.**Ein jung. Kaufmann**

mit schöner Handschrift, sucht 1.

Stunden durch kirchliche

Auskunftsgestaltung anzunehmen.

Gef. Offerten an die Expeditor-

büro Blätter unter V. 78 erd.

Tüchtiger**Heizer u. Maschinist,**

z. m. Dampfmaschine vertraut,

auf d. Stellung. Offerten unt.

V. 63 Exp. d. Bl. erd.

Ein Tanzordner

sucht Stellung. Offerten unter

V. 70 an die Exp. d. Bl. erd.

Junger Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Ein Tanzordner

sucht Stellung. Offerten unter

V. 70 an die Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

gebung zu geben. Gef. Offert. u.

V. 78 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Young Mann,

taulonfähig, mit schwier. Hand-

schrift, sucht Vertrauensposten.

Selbiger ist auch bereit, als Stadt-

wärter für Dresden und Um-

Gewerbehans.

Heute, Sonntag, den 20. Januar 1895

Zwei Concerte

vom Königl. Musikdirektor 4118

A. Trenklermit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehans-Capelle.Eintritt 1½ Kr. u. 7 Uhr. Anfang 4 u. 1½ Uhr.
Eintritt 50 Pfennig.**Victoria-Salon.****Neues Programm:**

Geschw. Anna u. S. Linné, Geige- und Charakter-Duettsitzen.
Die 6 Ottlessy's, wallach.-ungar. Sängerin-Gesang- u. Tanztruppe,
darunter der weibl. Sängerin Miss Maggie Knack, engl. Parforce-
kraft-Production, u. A. Heben eines lebendigen Veredes summt
Reiter. — Die jugendliche frische Wienerin Fräulein Lola Stella,
Gothum-Soubrette. H. Morley und G. Manzoni, die berühmten
Musical-Eccentrics vom Folies Bergères de Paris. Die 3 Eltons,
die besten Recitatorien der Jetzeit mit ihrer großartigen Pantomime:
Sensationell! Die verhängnisvolle Taxameterfahrt. Sensationell!
Bigr. Giuseppe Columbus, itale ital. Concert-Gesellschaft (4 Damen
und 5 Herren) mit dem berühmten Geigen-Virtuosen Sig. Emilio
Colombo und Arley u. Dolce, die Radfahrer von Vierzelhausen.
Gassenöffnung u. Eintritt 2 Kr. 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 1½ Uhr.

Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen
1½ Uhr Nachm. kleine Preise und 1½ Uhr Abends gewöhnl. Preise.
A. Thiemer.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr (Sonntags von 4 Uhr) an
Neapolitanisches Fischer-Concert
(9 Personen) 4 Damen und 5 Herren.

Nur noch bis 31. Januar Opern-
sängergesellschaft „Cospi“.**Palast-Restaurant,**

Dresden-A.,

Ferdinand-Strasse 4.

Täglich
von 4-7 Uhr Nachmittags und 8-11 Uhr Abends

Zwei populäre Concerteder Opernsängergesellschaft Cospi und der Damen-
Capelle I. Ständige Fahrbach - Ehmk. L.

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Carneval-ConcerteAustritt der Fünften-Virtuosin
Fräulein Frieda Reber.

Programm 10 Pf., reservirter Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.

Sonntags von 11-1 Uhr Frühschoppen-Concert.

Eintritt gänzlich frei.

Heutige Menu-Karte siehe „Dresdner Nachrichten“.

Unwiderruflich leichter Monat Austritt
der Opernsängergesellschaft „Cospi“.

8635 C. Thamm.

Restaurant zur Börse,

19 Scheffelstrasse 19.

Großes Tiroler National-Concert

der berühmten Truppe

Kärntner Hans.

Zum Vortrage kommen: 8454

Concert-, Kärntner-, Koschat-, Tiroler-, Jodler-
und Echo-Lieder.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt frei. C. Beter.

Lincke'sches Bad.

Heute:

Grosses Militär-Concertvon der Capelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.
Direction: Stadtkomponist W. Baum.Anfang 4 Uhr. — Eintritt 30 Pf. — Familien-Billets 4 Stück
1 Kr. an der Kasse.

Nach dem Concert:

Grosser Ball.

Hochachtungsvoll E. Laube.

Eldorado-Säle.**Jeden Sonntag und Montag öffentl. Ball.**Schneidige Musik (Jäger) Besucher des Ziegarten freien Ein-
tritt zu den Sälen. Jeden Montag: Contre und Polonaise
durch den Ziegarten. 6151

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Stadt Prag Restaurant

E. Seifert,

Große Meissenerstrasse 8.

Tivoli.

Sonntag bis 1 Uhr; Montag bis 12 Uhr

Gr. Ballmusik

Sonntag von 4-7; Montag von 7-10 Uhr

Tanzverein**u. Grand bal paré.**

Eintritt mit Tanz 60 Pf.

Eintritt ohne Tanz: Herren 20 Pf.

!!! Damen 10 Pf. !!!

Hochachtungsvoll G. Böttcher.

Gambrinus-Brauerei-Etablissement

Löbtauerstrasse 11.

Heute, sowie jeden Sonntag

starkbesetzte Ballmusik

von Nachmittags 4 Uhr an bis 7 Uhr Tanzbereit.

Achtungsvoll C. Erbsmehl.

•• Riesen-Käsekäulchen. ••**Güldne Hu**

Blumenstrasse Nr. 48.

**Größtes Ball-Etablissement Dresdens,
auf beiden Sälen**

Montag und Montag:

Grosser Ball.

Sonntag von 4-7 Uhr } Tanzbereit.

Montag von 7-10 Uhr } Tanzbereit.

Es werden nur die neuesten Tänze von der 20 Mann starken

Hausschule gespielt.

Blas-Tour 20 Pf. Streich-Tour 10 Pf.

ff. Speisen und Getränke. 12512

Zu einem zahlreichen Besuch lädt freundlich ein. Groß Detzel.

Goldne Krone

Strehlen.

ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll Karl August Opitz.

Gasthof zum Steiger

Potschappel

(in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes).

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.

Mit vorsprünglicher Hochachtung

Emil Thiemer.

Hôtel Demnitz,

Löschwitz.

Ball.

Ergebnis Otto Fugmann.

„Stadt Bremen“

Leipziger Strasse 42.

Grosse Ballmusik.

Hochachtung A. Dörfel.

Deutscher Kaiser, Pieschen.

Größtes Concert- und Ball-Etablissement.

Heute:

Ballmusik.

Hochachtungsvoll Ernst Kolpe.

„Elysium“

Heute sowie jeden Sonntag

große öffentliche

Räcknitz. Ballmusik.

7800 Ergebnis W. Alten.

Den 20. Januar.

Nr. 12.

Bürger-Garten, Löbtau.

Jeden Sonntag:

Grosse Ballmusik,

von 5-7 Uhr Tanzverein, Herren 50 Pf., Damen u. Mädch.

80 Pf. Eintritt 10 Pf. Militär frei.

Von 4-5 Uhr: **Frei-Concert.**

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll F. Kamprad.

Hochachtungsvoll F. Kamprad.

Gasthof Lebigau.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Grosse Militär-Ballmusik.

Hochachtungsvoll C. Günther.

Gasthof zum Heller.

Heute Sonntag

Tanzmusik.

Es lädt ergebnis ein

C. Gerisch.

Gasthaus zu den 4 Jahreszeiten.

Radebeul.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wo freudl.

einlädt Paul Friedemann.

Stündliche Omnibusverbindung mit Anschluss an die Pferdebahn.

Postplay-Pieschen. 8897

Geld

übtan.
 s
 sik,
 men u. Mittel-
 et.
 Kamprad.
 jau.
 an
 musik.
 Günther.
 eller.
 8032
 e. Gerisch.
 eszeiten.
 wozu freudl.
 medemann.
 die Werbebohr
 8897
 äle.
 la Span.
 9047
 staurant
 rle"
 garni)
 l. Amtsgericht
 a recht stichig
 8463
 Weinen.
 amehsch.
 16
 Nr. 69
 d Vereins
 Kirbach.
 urant
 Justizpal
 s
 ofbräv
 ünchen.
 er
 r
 Wundarznei
 aben
 iten.
 burg
 leul
 die
 Capell
 erfert.
 8466
 8896

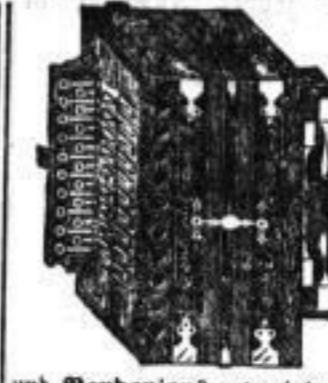
Musenhaus

(Braun's Hotel).

Freitag, den 25. Januar

Grosser bürgerlicher

Elite-Maskenball

in den prachtvollen Räumen des Hauses.
Dienstarkarten à 3 M., Damenarkarten à 2 M. sind im
Musenhaus zu haben.und Bandoxians repariert gut
und billig.

Zeise, Wildstr. 21, 4.

Die vortheilhafteste

Uhrenhandlung

der Neidens ist nur die des Uhr-
machers u. Uhrenhändlers E. A.
E. Erler, Johannesstraße 20
(Viktoria-Platz). B. u. P. H.

Vorzüglich empfohlen:

Der Vorbothe der Gesund-
heit von A. J. Davis 4½ M.
Aus d. Leben eines Arztes
von A. J. Davis 4
Der harmonische Mensch 2
Himmeiswörter auf Erdem 1
Überblicklichkeit sein Wahn 1
Bezug v. W. Besser, Leipzig, Markt 2.
Centralstelle f. Lieferung all. Bücher.
Antwort auf Anfragen sofort.

Hochfeinste Tafel-

Butterzu bedenkend herabgesetzten
Preisen empfiehlt die fürstliche
Guts-Molkerei Jänkendorf.

Versandt u. allen Stadttheilen.

Verkauf: Jägerstraße 37.

Blätter Schnurrbart!

Franz. Haar- u.
Bart-Elixir,
schnellst. Mit-
tel z. Erlang-
ung ein. Bart-
haar- u. Bart-
wuchses. (Ver-
hinderung von
Haarausfall.)Dieses Elxir,
taufendlich be-
währt, ist allen Pomaden, Tinc-
turen und Balsams entschieden
vorzuziehen.

Erfolg garantiert.

Besth. Untg. Pop., Ol. Prov., Ol.
Caa., Cer. & Tint. Benz., — Begum.
— Vall. — Ird., Aeth. etc.A Dose Ml. 1.— u. 2.— reicht
Gebrauchsanziehung u. Garantie-
schein. Verl. d. d. p. Rachtahne
ob. Einwendung des Beitrages (auch
in Briefmarken aller Länder).
Allein echt zu bezeichnen durchParfümerienfab. F.W.A. Meyer,
Hamburg-Eilbeck.**Porzellan-,
Steingut-,
Majolika-,****Glaswaren**

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Ernst Ullrich

Galeriestr. 1.

**Schinken**

Pf. 80 Pf.

Cervelat - Wurst,

harte Winterware,

Pf. 100 Pf.

Gehrungs Butterhandl.

16 Scheffelstraße 16.

Vogel und Vogel-
futter, sow. mit Harzer
Canarien, mit Eben-
u. ersten Preisen dran.

J. Günther, Butterhandl.

Baugerstr. 61. 8038

für Damen und Herren, elegant und einfach, verleiht billig

L. Losche, Webergasse 14, 2.

Einzelabgabe guter Schuhwaaren

bietet Gelegenheit zum ungewöhnlich billigen Einkauf und offerirt.

Ballsschuhe: Filzschuhwaaren: Lederstiefel:

modern, fl. Art., von 2½ Mf. an, warme Lederstiefel f. Damen v. 8,90, für Damen von 8 Mf. 90 Pf. an, für Herren v. 6,90, f. Kinder sehr bill., und Schichschuhe v. 3½ bis 4½ Mf. Oberfläsch. v. 1, Moltonschuhe 1½, für Kinder in allen Preislagen.

Ferner alle Gattungen Pelzstiefel, mögliche Komfortschuhe, Einlegeschuh von 15 Mf. an, über 3000 Paar warme Pantoffeln von 28 Pf. bis 2 Mf. 900 Paar franz. Morgenschuhe 1½ Mf. u. m. Fußbekleidung jeder Art für Händler und Bedarfshabende, einzelne Paare zu Engrospreisen. Manche weber die paar Stufen bis zur ersten Etage, noch eine event. Entfernung, ob bietet der günstige Bezug lohnenden Erfolg.

Sächsische Schuhwaaren-Börse, Scheffelstraße 22, nur 1. Etage, Telefon 1952.

P. P. Dresdner Stieffellinie, schnellste und billigste Schuhwaaren-Ausbeutung-Anstalt.

Reu eröffnet! Reu eröffnet!

„Zum rothen Kreuz“Dampf-Bettfedern-Reinigungs-
u. Desinfections-Anstalt

Maschinbetrieb (D. R. Patent).

Jede Lieferung im Laufe des Tages. — Sauberste Ausführung, billigste Preise. — Agenturen in allen Stadttheilen, kennlich an den Plakaten.

Joh. Reiners, Blohmstraße 20,
Ecke Villauerstraße.**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgebung zur

gegen Kenntnisnahme, daß ich unter heutigem Tage eine

Fabrik-Niederlage von Fahrrädern

6 Markgrafenstraße 6

eröffnet habe und bitte um fernere Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

8046 **H. Günther,**
Vertreter der Fahrrad Fabrik „Sagonia“.**! Größte Neuheit! Spiritus-Gas-Sparkocher.**

Bestes System. Von vielen Seiten als solches anerkannt.

Vollständige Explosions Sicherheit, Spiritusverbrauch pro Stunde 2½ Pf. Schnelles Kochen in 6 Min. 1 Kr. Wasser. Erneuerung des Dachdes nicht notwendig. Kein Ruchen der Flamme. Große Sauberkeit. In kurzer Zeit über 500 Stück Umsatz. Preis 1 Mf. 50 Pf.

Gleichzeitig empfiehlt meine

9119 **Petroleum-Spar-Nachtlampe,**

Selberbrenn 24 Stunden 1 Pf. Vollständig gefahrlos. Schneebelches Licht. Für alle Räume passend. Umsatz seit October 1894 über 3000 Stück. Preis 1 Mf. 50 Pf.

Sowie verschiedene andere praktische Neuheiten, Petroleum, Kaffee-Würz-Apparate, Wasservergoldung, Vorstellanklit u. s. m.

Ansicht auch ohne Kauf gern gestattet, Verlandt nach außenwärts gegen Nachnahme.

Richard Weber,

Fabrik 1. Jäger gen. Stralitz, Dresden, Imkerstr. 12, vis-à-vis der Post zu See.

Stollen-Consum.

Die ausnahmslose Anerkennung des besonderen Wohlgeschmack und billigen Preises meiner Weihnachtsstollen, sowie der schnell sich steigernde Umsatz bestimmen mich für Weihnachten 1895

einen Stollen-Consum in größerem Umsange einzurichten.**Verwendung nur feinstes Zuthat, Butter nur gute****Moltereien. Stollen in 2 Sorten.****wöchentliche Steuer 25 Pf. (Steuerfeste.)**

Teilnehmer, denen wöchentliches Steuern nicht conuenient, sowie entfernte Wohnende sichern sich dieselben Vortheile durch Garantie-Auszahlung von Mf. 1. (Lieferungen in diesem Hause nur gegen Gaste.)

Prompfer Verbands nach auswärtig gegen Nachnahme.

Arno Donath, Bädermeister,
Ludwig Richter-Strasse 3.**Inventur-Ausverkauf.**

Vom 15. d. Mts. bis 1. Februar a. c. gelangen in meiner

Löbtauener Filiale und in meinem Hauptgeschäft gröbere

Posten zuverarbeitet.

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefel, Leder-, Cord-, Filz- und andere Pantoffel,

sowie ein großer Posten

diverse Reisemuster

zu wirtschaftlichen und concurrerlosen Fabrikpreisen zum Verkauf.

Bitte hierwohl recht ausgiebigen Gebrauch zu machen, da sich eine

Gelegenheit zu so billigem Einkauf nicht wieder bieten dürfte.

NB. Meine Engros-Kundschaft weist ganz besonders

auf diese günstige Offerte hin.

Arthur Grimmel,
Schuhfabrik.

Dresden-N., Böhmischa Strasse 4,

Löbtau, Neissewitzerstrasse 23, früher 10.

Maskengarderobe

für Damen und Herren, elegant und einfach, verleiht billig

L. Losche, Webergasse 14, 2.

Benson's Plaster

allein nicht von New-York, sondern aus London, England, bewährtes Mittel f. Rheumatismus u. dgl. Verhüllung i. d. Apotheke. Empfohlen durch Max Jenne, Lübeck.

Gigarren-

Gelegenheitsläuse und reguläre Marken weit unter Fabrikpreisen.

Verwandt gegen Nachnahme von 100 Stück an.

8046 **E. Ullig, Schuhmacher.****Ruske,**

Johannesstr. 12.

Kaffee!

bavar. aber reichsmeded, ges

röstet à Pf. 120 Pf. Goldene, Pillnitzerstr. 5.

Holz-, Stein- u. Braunkohlen

Briquetts und Coaks Specialität: Oberschl. Steinholz, jedes Quantum, empfiehlt

Robert Socka, Ranibachstrasse 16. 9128

La Nobleza wunderbar seine Qualitäts-**Cigarre** von unerträglicher Milde u. schlechtem Aroma, von Rennen als das

züglich befunden, offerirt und ver-

sendet per 100 Stück Mf. 5.

Joh. Bubenik, 8779 Dresden-N., Hauptstrasse 12.

Damen finden bill. bill. Röcke für 15. u. 1. Preis bei Sch.

E. Pfeiffer, Matthesstrasse 68. 9128

Für 12 Mf.
kaufst man nur bei mir diese
Bemontoir-Uhr
in echt silberinem starkem Gehäuse
u. Goldrand und wirklich gutem
Werke unter Garantie.



Alle Gattungen übren. Gold-
u. optische Waaren in reich-
haltigster Auswahl zu solid. Preisen.
Alle Reparaturen, auch die
schwierigsten, werden fachgemäß u.
auf's Beste zu anerkannt billigsten
Preisen ausgeführt. wofür ich jede
Verbindlichkeit übernehme. — Debet
Beruh. lohnt. 5822

billige Bezugssquelle für

Teppiche.

Fehlerlose Teppiche. Prachtexempl.
A 5, 6, 8, 10 bis 100 Mfr.
Prachtstücke, bunt, illust. gr. u. farb.
Teppich: **Emil Lefèvre**,
Berlin 8., Oranienstraße 158.
Sophia-Plüschi-Nette!!
45. 20 Mfr., spottbillig. Proben frt.
5445

Zucker 22
garantiert
rein
Pf.

1. Spar-Würfel 2 Pf. 55 Pf.
Neue Bohnen . . . 1 Pf. 10
Neue Linsen . . . 1 " 12
Ja. Weizen-Grieß . . 1 " 15
Gold-Hirse . . . 1 " 15
Perl-Craupen . . . 2 " 25
ff. Tafel-Reis . . . 2 " 25
Kaiser-Auszug . . . 8 " 1,20
feinste Molkerei-Wüter, à Pf.
0,90, 1,00, 1,10, 1,20, ausgewogen
und in Stücken. 8050

Central-Butterhandlung,

1. Geschäft: Altenstrasse 9,
2. Geschäft: Dönhofsweg 9/11

Meinen Mitmenschen, 3886
welche an Magenbeschwerden, Ver-
dauungschwäche, Appetitmangel leiden,
theile ich herzlich gern und
unentbehrlich mit, wie sehr ich
selbst davon gelitten, und wie ich
hierzu bereit wurde. Pastor a. D.
Kypke in Schreiberbau (Riesengeb.)



8787

**Prima Lüneburger
Haide-Honig.**

Berlensche p. Post unter Nach.
Netto 8 Pf. incl. u. Fr. 5311
Scheibenhonig Ia. Mf. 9.—
do. II. 7,40
Pechhonig Ia. 6,60
Gehonig 5.—
Bijchöse. H. C. Müller



Elegante

Masken-Anzüge
aus Prishaand für Damen feh-
samer und billig zu verleihen.
Grenzstraße 12, s. r. Hahn. 8886, 8873

Enorm billig!
Reste-Gardinen
zu ein, zwei und drei Fenster passen
A. Fasser Nachf.
Hauptstraße 6.

Nur kurze Zeit!
Sämmliche Wollwaaren voriger Saison
als Capotten, Krägen, Shawls, Tücher,
Handtücher, Strümpfe, Gamashen, Röcke,
Mädchen, Münzen u. dergl. mehr werden, so
lange der Vorraum reicht, weit unter dem
Selbstkosten-Preise
ausverkauft. 8714
Grünwald & Kozminski,
Dresden,
Marienstraße 5. Unteres Platz 5

Bekanntmachung.
Die Waarenbestände der C. Rosenberg'schen
Concursmasse

bestehend in Damen-, Herren- und Kinderstiefeln,
Ballstühlen, Filzwäaren u. werden täglich

Amalienstraße 19 zu
Taxpreisen
ausverkauft.

Alle soliden Herren-
tuche, Chevrols, Baumwolle usw. von den einfachsten bis zu den feinsten,
liefern zu Fabrikpreisen die Nachener Tuch-Industrie, Aachen,
Bamberg. Reichhaltige, gebiegene Musterauswahl kostengünstig an
Jedermann! **Monopol-Cheviot**, 3½ Mfr. schwartz,
zu einem soliden Ichn. Markt! Direkter Verzug vom Fabrikat-
modera. Anfrage! für Ichn. Markt! oft Nachen, weltbekannt
durch seine guten, reellen Tuchwaren. Ohne Konkurrenz!

Gegen Gicht und Podagra
sind nur Apoth. Ludwig Sell's
Antiarthrinipillen
von zuverlässiger, rascher und sicherer Wirkung.
Ohne Berufshörung zu gebrauchen. Garantiert unschädlich.
Pommes mit sechs goldenen Medaillen.
Bestandteile der Pillen: Extr. hippocast. dialys. 2.; Salicin 2.; Acid. salicyl. 2.; Extr. rhei 1.; Extr. aloë 1.; Extr. sagrad 1.; Rad. rhei;
Macilag. Tragacanth. qu. u. 1. last pfl. No. 50.
Kein Geheimmittel. Preis: 1 Carton 4 Mark.
Erhältlich in fast allen Apotheken. Wenn irgendwo
nicht erhältlich, wende man sich direkt an
Apoth. Ludwig Sell, Kempten (Schwaben).

Paul Fischer, (W. Rudolph's Nachf.)
Juwelier und Goldschmied
Altrenomm. Firma, 22 Scheffelstrasse 22
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Freundschafts-, Verlobungs- und Trauringen
Gutgehenden gold- u. silbernen Taschen-Uhren.
Zusicherung reellster Bedienung.
Umfassungen von Edelsteinen, Neuarbeiten und Reparaturen
schnell und billig in eigener Werkstatt. 9062

Automatische Massenfänger für
Fangen fort,
während stellen
sich von selbst,
hinterlassen
keine Witterung
Einzig
radikale
Ausrottung.
Versand durch:
Faith's Neuheiten-Vertrieb, BERLIN, C. Stralauer Straße

Aeltestes und grösstes
Frackverleih-Geschäft
E. Sauer, Rosmarinstraße 1, 3. Et.
empfiehlt sich bei reicher Auswahl einer geeigneten Bekleidung. 8204

Maskengarderobe
für Damen und Herren in sauberster Ausführung verleiht billig
K. Junge, Webergasse 6 II.

Die größte Auswahl in



Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln

rc. rc.
bietet das Verkaufsstudio der be-
famten Spezialfabrik von

Albert Heimstädt,
Am See, Ecke Margarethenstraße.
Fernsprecher 1715. 4018

kommt einer rein mit düstern Bildern,
So weiß ich, daß ihn die Stiefel drücken,
Und nehme von den großen Massen
Ein Paar, die ganz besonders passen
Und freundlich blickt sofort der Mann
Die neu gekauften Stiefel an;
Dann können sich auch viel nicht trennen,
Weil sie schon meine Laune kennen.
Und bei dem Begegnen allemal

Zimmer billig, mir ist es egal,

Und soll mich hier der Geier holen

Wir summten den Stiefeln und's Gehoben

Das wissen auch bei mir die meisten,

Ich kann im Schuhwerk etwas leisten;

Ich habe stets im ganzen Jahr

für 60 000 Waare baar.

Die Böhm. Straße kann niemand

Welt sie hier die billigen Preise spüren,

In Nr. 4 allein, da wirds gemacht

Denn **Schuh-Grimmel** ist auf alles bedacht.

7820

Kinder-
Stühle

a als hoher Stuhl
und durch ein-
faches Umklappen
in einen Spiel-
stuhl mit Stuhl

(b) umzuwandeln,
sowie

alle Arten

Kindermöbel

Ch. Knabe,

Groß-Deutschland Nr. 10.

Echte chinesische
Mandarinendaunen

das Pf. Mf. 2,85

Identisch mit Malfarkt und
großartiger Filzkraft alle einzeln

gesetzte Zähne; in Farbe blau
oder Eiderdaune, garantiert neu
und keineswegs getrocknet; 3 Pfund zum

größten Oberbett ausreichend. Tauben von Käfer-
fängungsfähigkeit. Bequem wird
nicht erreicht. Besonders nicht unter
2 Pfund gegen Nachnahme von der

ersten Bettdeckenfabrik

mit elektrischen Ventile

Gustav Lustig,

Berlin 8., Prinzenstr. 46.

das Pf. Mf. 2,85

Identisch mit Malfarkt und
großartiger Filzkraft alle einzeln

gesetzte Zähne; in Farbe blau
oder Eiderdaune, garantiert neu
und keineswegs getrocknet; 3 Pfund zum

größten Oberbett ausreichend. Tauben von Käfer-
fängungsfähigkeit. Bequem wird
nicht erreicht. Besonders nicht unter
2 Pfund gegen Nachnahme von der

ersten Bettdeckenfabrik

mit elektrischen Ventile

Gustav Lustig,

Berlin 8., Prinzenstr. 46.

das Pf. Mf. 2,85

Identisch mit Malfarkt und
großartiger Filzkraft alle einzeln

gesetzte Zähne; in Farbe blau
oder Eiderdaune, garantiert neu
und keineswegs getrocknet; 3 Pfund zum

größten Oberbett ausreichend. Tauben von Käfer-
fängungsfähigkeit. Bequem wird
nicht erreicht. Besonders nicht unter
2 Pfund gegen Nachnahme von der

ersten Bettdeckenfabrik

mit elektrischen Ventile

Gustav Lustig,

Berlin 8., Prinzenstr. 46.

das Pf. Mf. 2,85

Identisch mit Malfarkt und
großartiger Filzkraft alle einzeln

gesetzte Zähne; in Farbe blau
oder Eiderdaune, garantiert neu
und keineswegs getrocknet; 3 Pfund zum

größten Oberbett ausreichend. Tauben von Käfer-
fängungsfähigkeit. Bequem wird
nicht erreicht. Besonders nicht unter
2 Pfund gegen Nachnahme von der

ersten Bettdeckenfabrik

mit elektrischen Ventile

Gustav Lustig,

Berlin 8., Prinzenstr. 46.

das Pf. Mf. 2,85

Identisch mit Malfarkt und
großartiger Filzkraft alle einzeln

gesetzte Zähne; in Farbe blau
oder Eiderdaune, garantiert neu
und keineswegs getrocknet; 3 Pfund zum

größten Oberbett ausreichend. Tauben von Käfer-
fängungsfähigkeit. Bequem wird
nicht erreicht. Besonders nicht unter
2 Pfund gegen Nachnahme von der

ersten Bettdeckenfabrik

mit elektrischen Ventile

Gustav Lustig,

Berlin 8., Prinzenstr. 46.

das Pf. Mf. 2,85

Identisch mit Malfarkt und
großartiger Filzkraft alle einzeln

gesetzte Zähne; in Farbe blau
oder Eiderdaune, garantiert neu
und keineswegs getrocknet; 3 Pfund zum

größten Oberbett ausreichend. Tauben von Käfer-
fängungsfähigkeit. Bequem wird
nicht erreicht. Besonders nicht unter
2 Pfund gegen Nachnahme von der

ersten Bettdeckenfabrik

mit elektrischen Ventile

Gustav Lustig,

Berlin 8., Prinzenstr. 46.

das Pf. Mf. 2,85

Identisch mit Malfarkt und
großartiger Filzkraft alle einzeln

gesetzte Zähne; in Farbe blau
oder Eiderdaune, garantiert neu
und keineswegs getrocknet; 3 Pfund zum

größten Oberbett ausreichend. Tauben von Käfer-
fängungsfähigkeit. Bequem wird
nicht erreicht. Besonders nicht unter
2 Pfund gegen Nachnahme von der

ersten Bettdeckenfabrik

mit elektrischen Ventile

Gustav Lustig,

Berlin 8., Prinzenstr. 46.

das Pf. Mf. 2,85

Identisch mit Malfarkt und
großartiger Filzkraft alle einzeln

gesetzte Zähne; in Farbe blau
oder Eiderdaune, garantiert neu
und keineswegs getrocknet; 3 Pfund zum

größten Oberbett ausreichend. Tauben von Käfer-
fängungsfähigkeit. Bequem wird
nicht erreicht. Besonders nicht unter
2 Pfund gegen Nachnahme von der

ersten Bettdeckenfabrik

Pfg.
per
Meter
e 12.

arbeitet.
er
ring
Pachtmann Nach

abe,
der zu werben
er, Böllnerstr. 12
Häusermstr. 206

ehrling.
sbarer Eltern,
die Bäcker u
lernen, wisch
nigsten Beding
Paltz, Bäder
he 7.

Ehrling
ern unter günst
nahme,
, Tischlerei,
enstr. 83.
ag ist. ob. Oster
str. 18 über d
ger.

ehrling m. ge
s. Gräger,
utgutstraße 15.

ehrling
Et. ausfr. 11.
Lehrling
nischefer. 24, p.

ehrling
bei freier Lebe
Walter, Rosin
trächtiger
Mann,
Gärtner zu
nftige Stellung
9000

hoff,
indelsgärtner,
angstl. 1. S.

d einem
ing.
el bei mit der
Richter, Gf.
Wafast. 6. 1885
inen 880
gläger-
ing.
im Hause, obo
eber,
arstraße 48.
er Knabe,
ist bei
Tapeziree
sucht, Kon. und
B. Kirdbach
er in Wöhlins
827

ten 9164
ädchen
langem Haar
von 2 Uhr in
ell 3. Praktice
0 Pf. täglich
channesstr. 3.

Mädchen
cht ausse
rik Venitz,
rstr. 8.
Blätterin
D. 18 nicht

PROSPECT

Vereinigte Eschebach'schen Werke, Actiengesellschaft zu Dresden.

Die unter der Firma „Vereinigte Eschebach'sche Werke, Actiengesellschaft“, trittliche Aktiengesellschaft wurde am 1. November 1890 mit dem Sitz in Dresden gegründet und am 10. Dezember 1890 ins Handelsregister für Dresden eingetragen.

Point 8 2 der Statuten ist zweck der Gesellschaft der Gewerb der in Dresden unter der Firma „Eschebach & Haussner“ und zu Radeberg unter der Firma „Radeberger Guß- und Emailleurwerke, Carl Eschebach & Co.“ bestehenden, Herrn Carl Eschebach gehörigen Fabriken, sowie der Fortsetzung derselben und aller damit zusammenhängenden anderer Geschäfte.

Nach § 8 des Statuts ist die Dauer der Gesellschaft unbefristet.

Nach § 27 des Statuts endet das Geschäftsjahr am 31. December jeden Jahres.

Nach § 4 des Statuts beträgt das Grundkapital der Gesellschaft 3 000 000 Mk., und besteht in 3000 Stück auf dem Inhaber lautende Aktien zu je 1000 Mk.

Nach § 7 des Statuts lasteten bei der Gründung und lasten noch heute auf dem Radeberger Grundstücke der Gesellschaft 150 000 Mk. Hypothekenobligationen, die einer Vierjährlichen Fälligkeit unterliegen.

Über die Grundfläche der Bilanzierung und der Gewinnverteilung bestimmen die §§ 27, 28, 29

und 30 der Statuten Folgendes:

§ 27.

Inventur und Bilanz sind von dem Vorstand auf den 31. December jeden Jahres in Gemäßheit der allgemeinen Vorschriften des deutschen Handelsgelehrbuchs fertig zu stellen und sind insbesondere diesbezüglich des Art. 18a des Gesetzes vom 18. Juli 1884 zur Anwendung zu bringen. Der Aufsichtsrath beschließt auf Antrag des Vorstandes, ob und welche Abweichungen an dem Buchwert der Immobilien, Möbeln, Ausrüstungen und sonstigen Vermögensobjekten stattfinden sollen.

Der Vorstand hat spätestens Ende Mai jeden Jahres die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, und einen den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft entwidmenden Bericht dem Aufsichtsrath zur Prüfung vorzulegen. Diese Vorlagen und der Prüfungsbericht des Aufsichtsraths sind mindestens 2 Wochen vor dem Tage der ordentlichen Generalversammlung in dem Geschäftssalone der Gesellschaft zur Einsicht der Actionäre auszureichen.

§ 28 (naut Nachtrag).

Von dem Reingewinn, der sich nach der durch die Generalversammlung genehmigten Bilanz ergibt sind:

1. 5% dem Reservefonds so lange zu überweisen, bis derselbe den zehnten Theil des Grundkapitals erreicht hat und sich auf dieser Höhe hält;
2. von dem übrigen Reingewinn sind zu überweisen 10% an den Vorstand, welcher hieron die ihm vertragsmäßig zustehende Tantième (anstatt Gehalt) entnimmt und den Restbetrag nach seinem Ermeessen resp. nach Wahlgabe der Anstellungsverträge an die Beamten und event. zu Gunsten des Arbeiterspersonals zur Verteilung bringt;
3. von dem alsdann verbleibenden Überrest erhalten die Actionäre 5% ihres Nominalbetrages als Dividende;
4. von dem nunmehr verbleibenden Reste beziehen die Mitglieder des Aufsichtsrathes gemäß § 21 zusammen 3% als Tantième, mindestens jedoch 1500 Mk. jedes Mitglied;
5. der sodann verbleibende Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung.

Durch erfolgter Genehmigung des Rechnungsabschlusses durch die Generalversammlung sind die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von dem Vorstand ohne Verzug in dem Gesellschaftssalone zu veröffentlichen und zu dem Handelsregister einzureichen.

§ 29.

Der Reservefonds, in welchem abgesehen von den in § 28 sub 1 bestimmten, sowie etwa von einer Generalversammlung zu befriedigenden Zuwendungen, ohne Rücksicht auf seinen jeweiligen Bestand, der Gewinn einzustellen ist, welcher bei einer Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe der Aktien für einen höheren als den Nominalbetrag erzielt werden sollte, dient ausschließlich zur Deckung eines solchen der Bilanz sich ergebenden Verlustes.

Über die Verwendung einzelner Specialreserven zu den Zwecken, zu welchen sie gebildet wurden, beschließt der Aufsichtsrath gemeinschaftlich mit dem Vorstand, insofern nicht bei Erteilung der betreffenden Specialreserven die Generalversammlung sich die Verfügung über dieselben ausdrücklich vorbehalten hat.

So lange die Generalversammlung nicht anders bestimmt, können die Reserven mit Einschluß des gesetzlichen Reservefonds § 29 sub 1 unverzinslich zum Vertriebsfonds verwendet werden, unbeschadet jedoch besonderer Buchung.

§ 30.

Die Dividende wird alljährlich nach der Generalversammlung in dem Gesellschaftssalone veröffentlicht und bei der Gesellschaftskasse, sowie bei der Bankfirma Günther & Rudolph in Dresden (§ 12) gegen Einlieferung des Dividendencheines an den Ueberbringer derselben zur Auszahlung gebracht.

An Dividenden wurden seit Gründung der Gesellschaft vertheilt:

pro 1890	12%
1891	11%
1892	12%
1893	13%

Bei der Gründung wurden laut § 7 der Statuten von Herrn Carl Eschebach eingezahlt und von der Gesellschaft übernommen, die seither

a) von Herrn Carl Eschebach allein unter der Firma Eschebach & Haussner betriebene Metalls- und Holzwarentfabrik zu Dresden und Radeberg auf Grund der Bilanz vom 31. December 1889 und

b) von Herrn Carl Eschebach mit 2 Kommanditisten unter der Firma Radeberger Guß- und Emailleurwerke Carl Eschebach & Co. betriebene Emaillewaren- und Herdfabrik mit Eisengießerei auf Grund der Bilanz vom 31. März 1890, nachdem zuvor Herr Eschebach die Anteile der beiden Kommanditisten erworben und mit letzteren sich auseinander gesetzt hat.

Unter Zugrundelegung der beiden vorgedachten Bilanzen berechnet sich der Wert der eingebrachten Werte wie folgt:

1. für Grundstücke, Gebäude, Däfen und Baulichkeiten aller Art, einschließlich Elektro-, Beleuchtungs-, Ventilations-, Heizungs-, Signal-, Telephon-, Gas-, Wasser- und sonstige Anlagen, sowie Baumaterial 1. 582 578.70
2. für Dampfmaschinen, Dampfkessel, Gasmotor, sowie sämmtliche Maschinen, Preisen, Stanzen, Transmissionen, Werkzeuge, Einrichtungen, Modelle, Fabrik- und Kontorutensilien, Pferde und Wagen und das gesamte Inventar 410 827.75
3. für alle vorhandenen Vorräte an fertigen und halbfertigen Fabrikaten und Materialien, sowie sonstige Vorräte 1. 551 160.52
4. für alle Geschäftsausstände, Bankguithaben, Wechsel, Baarstände und Cautionen einschließlich der vorausgezahlten Versicherungsprämie 703 301.88

Mit 8 248 163.80

Hieron sind im Abzug zu bringen:
1. die unter Krebitoren-, Arbeiterunterstützungsfonds- und Versicherungsprämien-Konto angeführten Geschäftsaufwände Mit. 222 787.91
2. die auf dem Grundstück in Radeberg lastende Hypothek, welche von der Gesellschaft zu eigener Vertretung und Veräußerung übernommen wird 150 000.— Mit. 372 787.91

Seltenbetrag: Mit. 2 875 425.89

Hierzu kommt:

die nach dem 31. März 1890 seitens des Herrn C. Eschebach bewirkte Erhöhung des Kapitalkontos der Firma Radeberger Guß- und Emailleurwerke Carl Eschebach & Comp. in Radeberg, unter Abrechnung der in den Anfangs unter a und b gedachten zwei Bilanzen noch verzeichneten, jedoch von der Gesellschaft nicht übernommenen Passiven Mit. 97405.20

Nebetrag: Mit. 2 875 425.89

Summa Mit. 2972860.68

Die Geschäftsbücher über die ersten 4 Geschäftsjahre sind bei der Gesellschaft und dem Bankhaus Günther & Rudolph erhältlich, auch in je 1 Exemplar bei der Dresdner Börse niedergelegt.

Die Dividende wird in Dresden bei der Gesellschaftskasse und bei dem Bankhaus Günther und Rudolph ausgezahlt.

Der Vorstand besteht aus den Herren Commerzienrat Carl Eschebach und Director Richard Schumann, von denen jeder zur selbstständigen Zeichnung der Firma berechtigt ist.

Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren

Rechtsanwalt Hermann Meissel in Dresden, als Vorsitzender,

Kaufmann Hugo Zeppernick in Dresden,

Kaufmann George Salomonsky in Dresden und

Kaufmann Wilhelm Wuthenow in Leipzig.

Über die Verjährung der Dividenden sind in den Statuten keine von den gesetzlichen abweichende Bestimmungen getroffen.

Die Abstrebungen, welche in den Jahren 1890, 1891, 1892 und 1893 an den Möbeln und Immobilien der Gesellschaft bewirkt wurden, betrugen in Summa Mit. 362767.29 und zwar erfolgten dieselben nach Maßgabe der nachstehenden Procentzüge:

Gebäude-Konto	2%
Defens-, Bauten- und Anlagen-Konto I	25%
Defens-, Bauten- und Anlagen-Konto II	15%
Maschinen-Konto	15%
Werkzeug-Konto	20%
Inventar- und Utensilien-Konto	20%
Modell-Konto	25%
Stanzerei-Einrichtungs-Konto	15%
Gummifabrik-Konto	20%
Geschäft-Konto	20%

Die Reserven der Gesellschaft betrugen am 1. Januar 1894 insgesamt Mit. 246 420.20 und setzen sich zusammen aus Mit. 93 679.22 auf Reservefonds-Konto, Mit. 140 048.88 auf Special-Reservefonds-Konto und Mit. 12 692.10 auf Detrerede-Konto.

Die Radeberger Zweigniederlassung der Gesellschaft wird betrieben auf einem der leichten gehörigen Grundstück, welches einen Flächeninhalt von über 61000 qm besitzt und mit Mit. 96 630.— zu Buche steht. Der Betrieb des Dresdener Werkes der Gesellschaft erfolgt in den vom Königlichen Fiskus erwarteten Grundstücken am Hospitalplatz, doch ist seitens des Herrn Commerzienrat Carl Eschebach, mit Rücksicht darauf, daß die Grundstücke im nächstgelegenen Nähe Dresden von Jahr zu Jahr im Preise bedeutend steigen, bereit jetzt ein großes, an der Staats Eisenbahn gelegenes Areal erworbene worden, nach welchem das Dresdener Stabellissement nach erfolgter Aufhebung des Pachtverhältnisses verlegt werden soll. Herr Commerzienrat Eschebach hat sich verpflichtet, dieses Areal der Gesellschaft im Besitz zu halten, und zwar ohne jeden Gewinn, zu überlassen.

Das Statut der Gesellschaft nebst einem Nachtrage zu demselben liegt bei dem Bankhaus Günther & Rudolph in Dresden zur Einsicht aus.

Dresden, den 12. Januar 1895.

Vereinigte Eschebach'sche Werke Actiengesellschaft zu Dresden.

Carl Eschebach.

R. Schumann.

Activa.	Bilanz am 31. December 1893.	Passiva.	
An Grundstück-Konto	96 630 —	Ver Aktien-Capital-Konto	3 000 000 —
Gebäude-Konto	465 208 10	Hypothesen-Konto	150 000 —
Defens-, Bauten- und Anlagen-Konto I	28 061 09	Reservefonds-Konto	66 637 01
Defens-, Bauten- und Anlagen-Konto II	63 894 29	Special-Reservefonds-Konto	76 999 70
Maschinen-Konto	169 186 04	Creditoren-Konto	54 326 34
Werkzeug-Konto	42 655 31	Arbeiters-Unterstützungsfonds-Konto	1 275 42
Inventar- und Utensilien-Konto	47 015 45	Rückstellungs-Konto	12 122 65
Modell-Konto	25 470 90	Detrerede-Konto	12 692 10
Stanzerei-Einrichtungs-Konto	35 425 14	Gewinn- und Verlust-Konto	Reingewinn pro 1893: 540 844 24
Gummifabrik-Konto	9 774 77		
Geschäft-Konto	4 720 29		
Gasse-Konto	51 777 61		
Wechsel-Konto	69 979 07		
Gauklaus-Konto	13 834 40		
Geferten-Konto	4 706 —		
Berücksichtigungs-Prämien-Konto: Vorab bezahlte Prämien	3 431 42		
Fabrikations-Konto: Vorräthe laut Inventur	1 405 687 87		
Debitoren-Konto (einfachlich Bankguithaben)	1 380 506 71		
	3 914 964 46		

Vereinigte Eschebach'sche Werke, Actiengesellschaft.

Jacques Raphaëli, Berlin C.

Hauptgeschäft: Neue Promenade Nr. 8, gegenüber Stadtbahnhof „Börse“ — **Zweiggeschäft:** Spandauer Brücke Nr. 2.
Meine Grundsätze: Schadloshaltung meiner Käufer — Auskunftung des Rohmaterials durch Aufzählgroßhersteller gegen Gasse — vornehmster Geschmack — soweit thunlich selbst bei den billigsten Preisen — bestes Material — beste Arbeit — durch Zahlung hoher Röhne — beste Preise — sind die

Beweggründe des rapiden Anschwellens meines Umsatzes.

Bitte! Trotz vorhergegangener peinlicher Kontrolle können sich an den von mir in den Handel gebrachten Waren, ganz gleich ob bei Herren-Schuhe, Schuhwaren oder Cigarren u. s. w. nicht sofort sichtbare Mängel herausstellen, denn die Käufer glauben meistens unbedenkliche Waren erhalten zu haben. — Gereu meinem alten Prinzip bleibt keine Reklamation unberücksichtigt. — Der Käufer empfängt — ganz nach Belieben — entweder neuen Erfolg in Waren oder sein Geld und Auslagen, sowie — ausgediegte Entschädigung für die gehabte Nachhaltigkeit und bei Stiefeln oder Garbothe — wenn thunlich — die getragenen Gelegenheiten repariert dazu, ohne einen Pfennig zu bezahlen.

Achtung! Sämtliche hier folgende Schuh- und Stiefelfortsetzung können 25—30 % unter nachstehenden Preisen verlangt werden, wenn dieselben aus Preis (genannt) Kaufleider, welches bezeichneten Artikel sind ausnahmsweise thiefs mit Faschingszutaten in der Einlage hergestellt, da sie sonst ihren Zweck — sehr leicht zu sein — nicht erfüllen würden. Diese Artikel sind als solche auch die reellen und werden nicht anders in den Handel gebracht.

Gemischauftrag wurde meine Couleur vielfach inssehen, als man von mir Entschädigung für fehlerhafte Waren verlangte, die bei unregelmäßiger Concurrenz gekauft worden sind. — Um beratigen Auswählen unserer Röder entgegen zu treten, habe ich seit Ende Januar Entschädigungskarten einführt. — Jeder Käufer erhält eine solche und hat dieselbe aufzuhaben, wenn nur gegen Vorzeigung einer Entschädigungskarte werden Reklamationen berücksichtigt. — Für auswärtige Käufer genügt die empfohlene Rechnung.

Schuhe und Stiefel in eleganter Ausführung, aus bestem Material hergestellt.

(Herrenstiefel).

Plüschpannoffel* mit Ledersohle, warm gefüllt. 1.20 Mt.	Kalbblatt-Salonstiefel m. Glace-Einsatz auf Rand genährt. 10.10 Mt.	Kalbleder-Halbschuhe zum Schnüren oder Knöpfen. Herren-Gummischuhe mit Wollfutter. 5.60 Mt.
Pomm. Plüschpannoffel* mit Kord. 1.25 Mt.	Reitstiefel aus garniertem prima Rindleder, kein Wanne verdeckt, m. heller Stulpe, doppelsichtig 12.50 Mt.	Rohleder-Knopfstiefel, auf Rand genährt mit ausgediegter Knopflöffel. 6.25 Mt.
Gaffan-Lederpannoffel* mit gefütterter Ledersohle, warm gefüllt und gespontiert. 1.50 Mt.	Barfüßer-Zugstiefel, handarbeit, bestes Rindleder. 11.— Mt.	Dieselben mit extra starken Rappen, Sporen u. rotem Band. 8.75 Mt.
Oberplüschpannoffel* mit Filz- und Ledersohle oder mit kleiner weicher Filzsohle. 1.65 Mt.	Handarbeit mit starker Ledersohle. 11.— Mt.	Dieselben mit extra starken Rappen, Sporen u. rotem Band. 8.50 Mt.
Gl. ganze Filzpannoffel* mit Filzsohle, innen genopelt. 2.10 Mt.	Rohleder-Kellner-Schuhe, genährt mit zwei Gummizügen. 4.50 Mt.	Knaben-Gummischuhe, ei. blass, m. Tricotfutter 8.90 Mt.
Oberfilzschuhe* mit Filz- und Ledersohle und einem Lammfellfutter. 2.50 Mt.	Rohleder-Zugstiefel, warm gefüllt, auch mit Lachblatt. 7.75 Mt.	Mädchen-Gummischuhe mit Tricotfutter 2.— Mt.
Plüschniederschuh* mit Ledersohle und Abzug. 3.— Mt.	Rohleder-Zugstiefel mit Winterfutter, auf Rand genährt. 7.75 Mt.	Elegante Filz-Zugstiefel mit Winterfutter, auf Rand genährt, warm gefüllt. 7.50 Mt.
Gl. schwarze Niederschuh* mit Filz- und Ledersohle und einem Lammfellfutter. 3.— Mt.	Rohleder-Betaspal-Halbschuhe, zum Schnüren oder mit Gummizug, auf Rand genährt. 6.00 Mt.	Gaffan-Kalb-Knopfstiefel, auf Rand genährt auch mit elegantem Futter. 8.75 u. 9.75 Mt.
Leg. Melton-Handschuhe* mit Polster u. Ledersohle. 3.50 Mt.	Concordia-Rohleder-Halbschuhe auf Rand genährt mit Bezug, in noch eleganterer Ausführung, mit Gummizügen. 7.50 Mt.	Graues Zugstiefel mit Bezug und edler, hoher Knopflösche, auswendig wie ein Knopfstiefel, mit rings Zufall. 9.00 Mt.
Rohleder-Turnschuhe ohne Abzug mit 2 Gummizügen genährt. 3.50 Mt.	Concordia-Rohleder-Zugstiefel mit Ledersohle 0.90 Mt.	Graue Knopfstiefel, symmetrisch, in vorliegender Ausführung, auch mit Lachblatt. 9.25 Mt.
Graue Niederschuh* mit 2 Gummizügen, Filz- und Ledersohle, innen gepolstert. 3.75 Mt.	Graue Knopfstiefel* mit 2 Gummizügen auf Rand genährt, ausgediegte Knopflösche. 10.50 Mt.	Kalbblatt-Knopfstiefel mit Glace-Einsatz, auf Rand gelb genährt, ausgediegte Knopflösche. 1. Dyd. Paar Rabatt.
Concordians-Schaftstiefel von Kindleder, bis 24 cm innerer Länge. 1.20 Mt.	Oberfilzschuhe* mit Filz- und Ledersohle oder mit kleiner Filzsohle. 1.25 Mt.	Wiederbeschaffern gewöhnlich schon bei Ernahmung von 1 Dyd. Paar Rabatt.
Concordians-Zugstiefel von Rohleder mit Abzug v. 24 cm bis zur inneren Länge von 24 cm 1.40 Mt.	Oberfilzschuhe* mit Filz- und Ledersohle und einem Lammfellfutter. 1.75 Mt.	Das Wach für Gummischuhe bitte wie folgt festzuhalten: Man stellt den getragenen Stiefel auf Pavier, welche mit senkrechtem gehaltenem Beifluss die Spalte gegen seitiger Verzahnung nicht mögen erwischen. F. Z. postlag.
Schaftstiefel von Kindleder, farbst. oder schwachfarb. Oberleder. Das Beste, was ich gekauft habe. 2.25 Mt.	Plüschpannoffel* mit Filzsohle, innen geopelt. 5.— Mt.	Blätter- gestucht. Schuh.
Spezialität: Kindleder-Zugstiefel, in prima aus geliebten frischer Ware — Rohleder, ohne Seitennaht, eig. Fabrikat. Handarbeit. Das Beste, was ich gekauft habe. 2.25 Mt.	Plüschpannoffel* warm gefüllt, mit Ledersohle 0.90 Mt.	Ein Wirtshaus für eine kleine Gartnerei eines Alter liegenden gegen seitiger Verzahnung nicht mögen erwischen. F. Z. postlag.
Rohleder-Zugstiefel mit Bezug und Knopfverschluß, genopelt. 5.— Mt.	Graue Niederschuh* mit Ledersohle 1.00 Mt.	Das Wach für Gummischuhe bitte wie folgt festzuhalten: Man stellt den getragenen Stiefel auf Pavier, welche mit senkrechtem gehaltenem Beifluss die Spalte gegen seitiger Verzahnung nicht mögen erwischen. F. Z. postlag.
Spiegel-Roh-Zugstiefel m. Filzsohle, warm gefüllt. 2.25 Mt.	Saffan-Lederpannoffel* mit gefütterter Ledersohle 1.00 Mt.	Erstlings-, Baby- und Mädchenschuh* von Seher und Fitz sind in größter Auswahl und jeder Ausführung sowohl schwarz als farbig am Lager.
Rohleder-Zugstiefel mit Seitennaht, genopelt, eig. Fabrikat. Handarbeit, augenfällig nur bis zur Länge von 29 cm vorräthig. 5.— Mt.	Oberfilzpannoffel* mit Ledersohle 1.20 Mt.	Wiederbeschaffern gewöhnlich schon bei Ernahmung von 1 Dyd. Paar Rabatt.
Spiegel-Roh-Zugstiefel ohne Seitennaht, doppelsichtig, genopelt, eig. Fabrikat. Handarbeit 0.90 Mt.	Plüsch-Zugstiefel* mit Polster u. Ledersohle 2.50 Mt.	Das Besohlen (Kernleider) der Herrenstiefel, einschließlich der Absätze, berechne ich mit 1.90 Mt.
Rohleder-Zugstiefel mit Bezug, Knopfverschluß und durchloch. Kappe ebenfalls. 7.75 Mt.	Graue Niederschuh* mit Ledersohle 2.75 Mt.	Das Besohlen (Kernleider) der Herrenstiefel, einschließlich der Absätze, berechne ich mit 1.90 Mt.
Rohleder-Zugstiefel, genoplt., Oberleder aus einem Stadt, auf Rand genährt (Handarbeit), eigenes Fabrikat. 8.50 Mt.	Schwarze Niederschuh* mit Filz- und Ledersohle und einem Lammfellfutter. 3.— Mt.	Lehrer für Damenschuhe geltend. Sohne.
Rohleder-Zugstiefel mit Bezug, Knopfverschluß und durchloch. Kappe ebenfalls. 7.75 Mt.	Plüsch-Zugstiefel* mit Ledersohle 3.00 Mt.	Eine saubere Frühlingsstragetasche.
Rohleder-Zugstiefel, genoplt., Oberleder aus einem Stadt, auf Rand genährt (Handarbeit), eigenes Fabrikat. 8.50 Mt.	Graue Niederschuh* mit Ledersohle 3.50 Mt.	Hausmädchen welches in geschlossen kann.
Rohleder-Zugstiefel, genoplt., Oberleder aus einem Stadt, auf Rand genährt (Handarbeit). 8.75 Mt.	Si. Sänterschuh* mit Rohlederabsatz, auch Schlappen genannt. 2.75 Mt.	Ein Haushalt wird zum 1. Johann-Werner Hausmädchen auf. Waternische.
Dieselben mit Bezug und durchloch. Kappe. 9.50 Mt.	Si. Sänterschuh* mit Ledersohle 3.50 Mt.	Ein Haushalt wird zum 1. Johann-Werner Hausmädchen auf. Waternische.
Dieselben mit Bezug und durchloch. Kappe ebenfalls. 9.75 Mt.	Rohleder-Zugstiefel mit Bezug, auf Rand genährt. 10.— Mt.	Ein Haushalt wird zum 1. Johann-Werner Hausmädchen auf. Waternische.
Ca. 3 Millionen Cigarren aus hervorragendsten Qualitäten überwiegend eigener Mischung zu concurrenzlos billigen Preisen unter folgenden Bedingungen		Bedingungen für Versand von Schuhwaren:

Bedingungen

für Verkauf und Versand: Nur gegen Nachnahme oder vorherige Einwendung des Beitrages wird versandt. Der Verkäufer erlegt den Beitrags nur als Unterpfand für die zur Wahrung empfangene Auftritts-Ware. — Entspricht diese keinen Erwartungen nicht, so beliebt die Waren unverankert zurückzusenden. — worauf sofort die Rücksendung des Beitrages, sowie Gebrauch zu machen. — Unter 100 Stück von einer Marke werden nicht abgegeben. 800 Stück und darüber franco über ganz Deutschland. Bei Entnahme von 500 Stück 3.—, 1000 Stück 5.—.

Russen-Cigarre, aus russischen Tabaken, hergestellt, ca. 12 cm lang, zu menz. auch Statisten zu empfehlen, da sie wirklich sehr groß, auch Genossen unbrauchbar, eine wirkliche Nachfolgerin jener Cigarre, die ich in großen Häufen verkauft habe, die man gern los sein will. für 1. und 2. Preis je 2.40.—

4 Marken Schweizer Cigarren u. s. A. B. C. D. Marke „A“ ca. 9 cm lang, 1 Päckchen 200 St. enthaltend, in 20 Stück verpackt (Habana-blau). 2.40.— Marke „B“ ca. 8 cm lang, 1 Päckchen 200 St. enthaltend, 2.50.— Marke „C“ ca. 9 cm lang, 1 Päckchen 200 St. enthaltend, 2.50.— Marke „D“ ca. 10 cm lang, 1 Päckchen 200 St. enthaltend, 3.50.—

Die Cigarren sind durchweg von vorzüglich. Geschmack und Größe in Bezug auf Stiligkeit, wie aus den Preisen hervorgeht, keine Konkurrenz.

Marke 3 (Sumatra), ca. 10 1/2 cm lang, ca. 5 cm Umf. sofort in Papier verpackt, dafür vorzüglich im Geschmack. per 100 Stück 2.40.—

Marke 4 (Sumatra), ca. 10 1/2 cm lang, ca. 5 cm Umf. Straßen-Cigarre, nicht befriedigend, von durchaus vorzüglichem Geschmack in schwärm. Farben, tabakol. Grunde. per 100 Stück 2.50.—

Marke 5 (Bräkromaden)-Cigarren, Regelsocon, ca. 10 1/2 cm lang, ca. 5 1/2 cm Umf. Hervorragend im Geschmack kann ich sie jedem empfehlen, dessen Verlust ehrlos ist, die Cigarren zu rauchen.

per 100 Stück 2.5.— Marke 7 (Sumatra), etwas kleiner in Farben, bedeutend geringer ausgezeichnet, in Einfallsform verpackt, zu Gebrauch geeignet, per 100 Stück 2.40.—

Marke 8-Cigarre, ca. 9 cm lang, 4 cm Umf. gegenüber zum Raffen, wirkt belebend, vollmundig, doch die Cigarre. per 100 Stück 2.5.—

Marke 9 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 cm Umf. Hervorragend im Geschmack kann ich sie jedem empfehlen, dessen Verlust ehrlos ist, die Cigarren zu rauchen.

per 100 Stück 2.5.— Marke 10 (Sumatra), etwas kleiner in Farben, bedeutend geringer ausgezeichnet, in Einfallsform verpackt, zu Gebrauch geeignet, per 100 Stück 2.40.—

Marke 11 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 12 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 13 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 14 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 15 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 16 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 17 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 18 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 19 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 20 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 21 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 22 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 23 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per 100 Stück 2.5.—

Marke 24 (Sumatra), ca. 11 cm lang, 5 1/2 cm Umf. Eine in ihrer vollenbeten Form sowohl wie durch ihre köstliche Mischung hergestellte Cigarre aus mildesten und wursigen, edlen übersekten Tabaken in ostindischer Dose, deren außerordentl. hervorragende Eigenschaften jeden immer mehr interessieren werden, je länger er sie raucht. per

Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus

28, I. Pragerstrasse 28, I.

Mervilleux, Seide, schwarz und farbig
Backfischseide, 56 cm breit, hunderte Farben
Foulard, 52 cm breit, nur neue, reizende Dessins
Schwarze Kleider-Seide, garantiert für gutes Tragen,
große Sortimente weicher, glanzreicher Gewebe, sämmtl. ohne Appretur von Mf. 1.25 an.

Taffet, Faillé, Atlas, Plüscher, Moirée, Marcelline, Moscovite, Cristalline

in schwarz, Glanz, rau und hunderten von Farben, von 45 Pfg. per Meter an.

NB. Die Preise sind nicht auf Kosten der Qualität oder Breiten so enorm billig, sondern durch direkten Verkauf an das Publikum.

kleine Spesen, niedrigster Nutzen.

En gros.

von 80 Pfg. an.	Costüm-Sammet, Gloriu-Zephyr, garantirt feinste Qualität	Mf. 2.60
Mf. 1.35	Damaste, reine Seide, schönste Dessins	2.00
1.25	Blousenseide in hunderten Farben und neuesten Dessins	1.40
	Seiden-Sammet in 200 Farben, gute Qualitäten	1.80

7082

En detail.

Möbel-Fabrik

14 Frauenstraße 14.



Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

Gebüffefertigt mit Garantie,
Bettstelle, m. Matratze von 17 Mf.
gute Federmatratzen 20
Ruhelüste 80
Sophas in allen Bezeugen 36
Schlafsofas 65
Alpo-Garnituren 100
Wölb-Garnituren 150
alte Sorten Bettstellen,
Säulensofas 60
Ruhelüste-Garnituren 200
Alcedierschränke, Verticos,
Tische, Stühle, Spiegel, Auf-
polsterung aller Art,
gebr. Möbel werden eingetauscht.

H. Bieler, Tapezirer,
14 Frauenstraße 14

Ecke Schuhmachergasse 18452

Robert Wolf

Pillnitzer Straße 19
im Hof part. u. 1. Etg.
empfiehlt sein großes Lager solider

Tischler- u. Polster-
Möbel.

Gute Einrichtungen, sowie einzeln,
unter Garantie äußerst billig infolge
Ersparung hoher Gademiethe.

Möbel

Sophas,
Garnituren,
Matratzen,

Bettstellen,
Schlaf-Sophas,
Tischler-Möbel

in allen Preisen
empfiehlt zu 8188

Ausstattungen

G. Hesse,
Tapezirermeister,

45 Rosenstr. 45
part. u. 1. Etage.

Fabrik u. Magazin.

Theilzahlung gestattet.

Damenkleider,

Vollkleider, neu u. gezt., Winter-
überzieher, Hohenzollern,
Verrenzung, Hosen, bill. & verl.

23, Clemmingsstraße 23.

Einzel-Verkauf zu außallend billigen aber streng festen
Engros-Preisen

in der

Herren- u. Knaben-Kleider-
Fabrik

en gros von Export

Herrmann Herzberg,
Moritzstraße Nr. 7,

8088

1. und 2. Etage,
direct an der König-Johann-Straße, vis-a-vis der Ostpreussischen
Bernstein-Industrie

wegen Überfüllung des Lagers und weit vorgeschrittener Saison

600 Winter-Paletots von nur guten Stoffen, warm gefüttert, von 9 Mark an;

800 Hohenzollern und Pelerinen-Mäntel von 12 Mark an;

900 Lodenjuppen mit warmem Futter von 5,50 Mark an, colossales Lager in

Anzügen, Jaquett, Frack, Hosen, ebenso für Jünglinge und Knaben Pelerinen-
Mäntel, Anzüge und Hosen in riesiger Auswahl.

Grosses Stoff-Lager.

Anfertigung nach Maass in 24 Stunden.

Costüm-Fabrik Max Jacobi Nachf.,

Dresden-A., Galeriestrasse 26,

empfiehlt sich zur Entnahme von Costümen aller Art für

Maskenbälle und Costümfeeste.

Auf Wunsch Neuanschaffung nach Maass und eigener Wahl. Anerkannt solidestes und gebiegenstes
Geschäft in dieser Branche. Billigste Preisberechnung bei promptester Effectuierung für hier und au-
ßenwärts. Cataloge gratis und franco.

8751

Geschäftsveränderung.

Meinen werten Kunden, Gönnern und Freunden zur Nachricht, daß ich mein

Parquetgeschäft

von großer Frohngasse 21 nach 8034

Pirnaische Straße 14

berlegt habe.

H. Lauer Nachf., Königl. Hoflieferant.



Cotillon-

und Carneval-Artikel,

Papierlaternen,

„PUCK“, photogr. Apparat.

Gelbke & Benedictus

Dresden,

Löbtauer Straße 20.

Man verlange Preisbuch.

6387

billige Feiungsquelle f. Festan-
lässe, Fasnet u. Private.

Cigarren

zu Fabrikpreisen.

100 Stück

4 Pfg. Cigarren 2,30—3,00 Mf.

5 " " 3,20—3,80 "

6 " " 4,00—4,80 "

8 " " 5,00—5,80 "

10 " " 6,00—7,50 "

offiziell und verbindl.

Oskar Richter,

Cigarrenhaus,

Dresden-N.

Martin Lutherstraße 1.

Ecke Katharinenplatz.

5800

Um eine große Niedertage

zu räumen, verkaufe quer

nur bis zum 25. d. M. 9040

Gartenlauben,

diverse Jahrgänge, ges-

bunden, Jahrg. à 1 Mf.

S. Eger,

Galeriestrasse 5.



Heiz- u. Koch-Ofen St. v. M. 2.90 an
Regulir-Ofen St. v. M. 12.50 an
Petroleum-Heiz-Ofen n. 15 M. an
Dauerbrenner für alle Kohlen u. Coke

Irische mit Ventilation

Stück von M. 25 an.

Amerikaner von M. 32 an.

Cade's Patent-Kamin-Ofen

Stück von M. 47 an. 5897

Bei einem normalen Heizeffekt von
100 Cub.-Mtr. verbraucht der Cadeofen
für 15—20 Pfg. Kohle in 24 Stunden und
ist daher der billigste von allen!

Wird auch vernickelt u. emailliert geliefert.

Anthracit-Lager.

A. Frommhold,

DRESDEN. Striesenerstr. 17.

Gebr. Winkler, Dresden-A.,

Zwingerstrasse, Ecke Gerbergasse,

nachweislich grösste u. billigste Handlung am Platze.

empfiehlt ihre gefünden und todellosen Exemplare von
sprechenden Papageien in allen Preislagen, ferner Ara's in rot, gelb und blau, zahn und sprechend,

Doppelgelbfärbige, Rosa-Rakabas, große und kleine
Gelbhaubenrakabas, Wellen-, Rimpfen-, Gold-
stern-, Gras- und Manz-Sittiche, Vogel, zahn und sprechend, Spottdrosseln, rothe Cardinale

10 M., graue 6 M., chinesische Nachtigallen,
Doppelüberschläger, 7,50 M., Tigerlinken,
hochrot, reizende Sänger, Paar 2,50 M., ferner
Kleinsten, Wöschchen, Gebraukästen, Kästchen etc.

zu den billigsten Tagespreisen. H. Holländer
Canarienhäuse, ff. Parzer Canarienhäuse,
Hohl- und Ringelstößer von 5 M. an, kleine
sprechende Papageien von 5 M. an,
Napoleons-Weber in voller Pracht.

Die kleinsten Papageien der Welt,
brüten leicht, sehr drollig, Vogel, das Paar
nur 4 M., fliegende Hunde, asiatische Löwen-
Raben (größte Seltenheit), graue und weiße Zuck-
enbäume, Goldfasane, Silberfasane, Kupfer-
fasane u. v. a. m. zu billigen Preisen.

Prima! Vogelfutter! Prima! 8456

Täglich frische und feinst Mischung.

Waldvogelfutter mit allen von der Natur

gebötenen Sämereien und kostbarer Mischung.

Ferner empfehlen wir zur bevorstehenden Oster-Fasen

unter eigenen Fabrik von Oster-Fasen, eingerichtet für 1 Jahr

und 2 Weibchen, in zwei Größen, complett 6,50 und 7 M. Wölken
und größere Könige werden genau nach Zeichnung etc. angefertigt und
billig geliefert.

Böhmisches Bettfedern u. Daunen

das Pfund von 1 M. an bis zu den feinsten Sorten. Vollständiges

Gebett zu 18, 20, 22, 25 M. u. s. m. Steckbetten von 2 M. an.

Bettensteuer wird angenommen,

pro Woche 50 Pfg.

Beste Bedienung bei billigsten Preisen.

O. Hedusehka, früher A. Eich.

Dresden, Scheffelstr. 9, schrägüber dem Rathaus. Geg. 1824.

Masken-Garderobe

für Damen und Herren, elegant und einfach, verleih

Clara Seyboth, Zwingerstrasse 16, 2. Et.

Gute,
auf jedem Stück ver-
merkte Preise!

Um die noch vorhandenen Winter-Vorräthe vor Aufnahme der
Inventur möglichst zu räumen, veranstalten wir

Eigene
Werkstätten im
Hause!

vom 2. bis 31. Januar 1895

Inventur - Ausverkauf

sämtlicher

Winter-Paletots, Hohenzollern-Mäntel, Loden-Joppen, Schlafröcke, Beinkleider etc.

für Herren, Jünglinge und Knaben.

Bei diesem Ausverkauf bietet sich Gelegenheit, ein modernes und gediegnes Winterkleidungsstück zu einem bedeutend ermäßigten Preis zu erwerben. Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass es sich nicht um sogenannte abrangierte Ware, sondern um frische und moderne in bekannt solider Weise hergestellte Kleidungsstücke handelt.

Robert Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5

vis-à-vis „Zum Pfau“.

Geschäftshaus ersten Ranges für elegante Herren-Kleidung.

Prachtvolle neue
Pianino's
und Flügel
freizeitlich mit schöner Tonsfülle
empfiehlt zu billigsten Fabrik-
preisen unter Garantie
H. Wolfframm,
Victoriahaus.

Für
Maskenbälle

empfiehlt das

Erste und größte Theater- und Masken-
Garderobe-Verleih-Magazin
Math. Klemich, Dresden,
in den Sälen des Palais de Saxe, Moritzstraße,
ein großes Lager hochfeiner historischer Kostüme aller
Jahrhunderte. Für Vereine und Gesellschaften Stellung
ganger Garderoben zu etwa ermäßigten Preisen unter Aus-
gabe von Bonos an die Besitzungen. Jedes Kostüm wird
nach Wunsch angefertigt und nach Gebrauch zurückgenommen.
Lieferung nach auswärts prompt. 8664

Das Meister-, Scheren- und
Stahlwaren-Geschäft von 1869
H. F. Meier,
Schmiedemeister
Dr. Schlo-
ssstraße 16
befindet sich
auf dem Schlossberg, 3, nahe Altmarkt.

P.TECHRITZ
DRESDEN
Holzschnitte, Clichés
für alle Zwecke.

Jos. Traube,
Hoflieferant,
Butter- und Eier-Handlung,
Webergasse 15,
seit von heute ab den Preis für
beste, grösste, frische Eier

günstiger Einfüllung halber bedeutend herab und verkauft wie bekannt
billiger wie jeder Concurrent. 9073

Ludwig Fritzsché, Schneidermeister
14, II. Marienstraße 14, II.
empfiehlt sich zur
Anfertigung feiner Herren-Garderobe.

Große Auswahl der neuesten Stoffe hält stets auf Lager. 4268
Bei allen mit übergebenen geschätzten Aufträgen werde ich stets bemüht sein, das
Rene'sche unter Garantie bei billiger Preiskonkurrenz zu liefern.

Reaktionsschreib und Verlag von Ludwig Gümmer. — Verantwortlich für Politik E. Adolph; für den übrigen redaktionellen Theil Guido Mäder; für Inserate C. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden

empfiehlt meine
westberühmten, prämierten,
internationalen
Accordeons,

sowie nur allerbeste Fabrikate
von 8811



**Zieh- und Mund-
Harmonikas.**
Eigene Reparatur-Werkstatt.
A. Weber, Alaastr. 29, Laden.

Ehe

man sich ein Fahrrad kaufen, über-
zeugt Sieber sich von den außer-
gewöhnlich billigen Preisen der
Fabrik Niederlage Marktgrafen-
straße 6. 8848

Keine Uhr

kostet über 1 Mrd. 60 Pf. unter
einfach. Garantie zu repairen
bei G. Küller, Johannisstr. 12.
Anerkannt solide! 9022

associationen, sowie Geschäfte.
Am- und Berlins nachweislich
reisch und zuverlässig durch
Wilhelm Kirsch, Mannheim.

**Ball-
Handschuhe.**

Gloce für Damen, 4 Knöpfe lang, 1 Mrd. 25 Pf. und 1 Mrd. 50 Pf.
Gloce für Herren 1 = 25 1 = 50 .
Militärhandschuhe 1 = 25 1 = 50 .
Gloce schwarz für Damen und Herren 1 = 50 .
Gloce mit Klemmer innen gefüttert 1 = 75 .
Gloce gefüttert 2 = 25 .

Winter-Handschuhe, spottbillig.

Frauen-Strümpfe,
mit doppelter Sohle und doppelter Hochterse, mit
Dermendorf-Schwarz, 1 75 Pf.
empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus
Pragerstraße 8, 2. Etage. 8544

Chapeaulaques,
haltbare Qualität, 10-15 Pf.
Cylinderhüte,
gezimmerte Reinhölzer, 6-15 Mark. 9017

Filzhüte,
deutsche, englische, Wiener
Garderoben, hervorragende Re-
hölzer, precht. Farbe,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mark.

Weiche Filzhüte,
elegant und leicht in den belieb-
testen Farben,
2, 3, 4, 5, 6 Mark.

Der Kongress kann nichts me-